

Acti **V.A.C.**[®]

Internationales Benutzerhandbuch

Deutsch





WARNHINWEIS

Diesem Gerät liegen wichtige Sicherheitsinformationen bei.

Das Sicherheitsdatenblatt zur V.A.C.[®]-Therapie, das sich im Tragekoffer befindet, enthält Angaben zu Indikationen, Kontraindikationen, Warnungen, Vorsichtshinweise und weitere Sicherheitsinformationen.

Die ActiV.A.C.[®]-Kurzanleitung befindet sich in einer Tasche im Inneren der Frontklappe der Tragevorrichtung.

Zur Reduzierung des Risikos einer schweren oder tödlichen Verletzung müssen alle Pflegepersonen und Patienten sämtliche den KCI-Produkten beiliegenden Hinweise und Sicherheitsinformationen für Anwender aufmerksam lesen und befolgen.

Wenn Sie Fragen haben oder wenn das Sicherheitsdatenblatt oder die Kurzanleitung zur V.A.C.[®]-Therapie fehlen, wenden Sie sich bitte unverzüglich an KCI. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Inhaltsverzeichnis

Wichtige Sicherheitsinformationen	Innenseite Deckblatt
Wichtige Sicherheitsvorkehrungen	3
Überblick über das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem	4
Einführung	6
Patienten-Modus	8
Patienten-Hauptmenü.	8
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	8
Navigationsschaltflächen	9
Bedienungsanleitung für den Patienten	10
ActiV.A.C. [®] -Therapiegerät ein- oder ausschalten	10
Therapie ein- oder ausschalten	10
Tonsignal unterbrechen	10
Hilfemenü	11
Ändern der Spracheinstellungen	11
Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm	11
Laden der Batterie	12
Batterieladeanzeige-Lämpchen	13
Anzeige des Batterieladezustands	13
Kanister wechseln	14
Kanister und verwandte Teile identifizieren	14
Kanisterwechsel	15
Identifizierung von Teilen der Tragevorrichtung	16
Kanisterwechsel (in der Tragevorrichtung)	17
Einsetzen des Therapiegeräts in die Tragevorrichtung	20
Konfigurationen der Tragevorrichtung	21
Arzt-Modus	22
Hauptmenü des Arzt-Modus	22
Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm	22
Navigationsschaltflächen	23
Bedienungsanleitung für den Arzt	24
Ein- oder Ausschalten des ActiV.A.C. [®] -Therapiegeräts	24
Zugriff auf manuelle Therapieeinstellungen	25
Einstellungen	25
Druckeinstellungen	26
Intensitätssteuerung	26
„Kontinuierlicher“ und „Intermittierender“ Modus	27
Einstellungen des intermittierenden Modus	27
Bestätigung der Einstellungen	28

(Fortsetzung auf der nächsten Seite)

Inhaltsverzeichnis (Forts.)**Bedienungsanleitung für den Arzt (Forts.)**

Einstellungsanleitung	28
Bestätigung der Einstellungsanleitung	30

Therapiestart 31

Überblick über Seal Check™	31
Anwendung von Seal Check™ (zu Beginn der Therapie)	32
Identifizierung eines Lecks mit Seal Check™	32
Überblick über die Protokoll-Hilfsanwendung (Log Tool).	33
Anwendung der Protokoll-Hilfsanwendung (zu Beginn der Therapie)	33

Anzeige oder Export des Therapieverlaufs 35

Anzeige des Therapieverlaufs	35
Export des Therapieverlaufsberichts	36
Fehlersuche bei USB- oder Infrarotexportproblemen	36

Hilfemenü für den Arzt 37

Wechseln zum Patienten- oder Arztmodus	37
--	----

Hilfsmittel für den Arzt 38

Änderung von Uhrzeit und Datum	38
Änderung von Druckeinheiten und Datumsformat	39
Änderung der Bildschirmhelligkeit	39
Umstellen der Netzstrom-Beleuchtung	39

Warnungen und Alarmer 40**Wichtige Informationen über Warnungen und Alarmer 40**

Index der Warnungen und Alarmer	40
---	----

Häufig gestellte Fragen 50**Standardvorsichtsmaßnahmen 52****Pflege und Reinigung 53****Hinweise von Hersteller 55****Erläuterung der verwendeten Symbole 56****Technische Daten 57****Kundenkontaktinformationen Rückseite**

Wichtige Sicherheitsvorkehrungen



WARNHINWEIS: *Wie bei jedem medizinischen Gerät, das auf Anweisung eines Arztes verwendet wird, kann die Missachtung der Produkthinweise oder die Einstellung und Therapieanwendung ohne ausdrückliche Anleitung und/oder Überwachung durch einen ausgebildeten Arzt oder Pfleger zu Betriebsstörungen oder schweren oder tödlichen Verletzungen führen. Ziehen Sie bei medizinischen Fragen einen Arzt hinzu.*



Im Transportkoffer befinden sich wichtige Sicherheitsinformationen, und die ActiV.A.C.[®]-Kurzanleitung befindet sich in einer Tasche auf der Innenseite der Frontklappe der Tragevorrichtung.

Falls das Sicherheitsdatenblatt zur V.A.C.[®]-Therapie oder die Kurzanleitung fehlen, fordern Sie von KCI bitte umgehend Ersatz an. Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite.

Damit Produkte von KCI sicher und ordnungsgemäß arbeiten, muss Folgendes gewährleistet sein:

- Das Produkt muss im Einklang mit diesem Handbuch verwendet werden.
- Es empfiehlt sich, das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät bei Gebrauch stets in der Tragevorrichtung zu lassen.
- Das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem kann eine Stolperfalle darstellen, wenn es auf den Boden gestellt wird. Es ist darauf zu achten, das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht dort aufzustellen, wo evtl. Personen entlang gehen.
- **Bitte beachten:** Für eine sichere und wirksame Anwendung dürfen nur V.A.C.[®]-Verbände zusammen mit V.A.C.[®]-Therapiegeräten verwendet werden.
- Alle Montagen, Einstellungen, Modifizierungen, Wartungen und/oder Reparaturen dürfen nur von qualifiziertem und von KCI zugelassenem Personal durchgeführt werden.
- Die Elektroinstallation des Raums muss den geltenden elektrischen Verkabelungsstandards entsprechen.
- Informationen über Maßnahmen zur Infektionskontrolle sind dem Abschnitt **Standardvorsichtsmaßnahmen** in diesem Handbuch zu entnehmen. Empfehlungen zur täglichen und wöchentlichen Reinigung des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts sind dem Abschnitt **Pflege und Reinigung** zu entnehmen.
- Das Produkt keinesfalls verwenden, wenn ein Stromkabel, ein Netzteil oder ein Stecker beschädigt ist. Erweisen sich Stromkabel, Netzteil oder Stecker als verschlissen oder beschädigt, wenden Sie sich bitte an KCI. Siehe Rückseite.
- Niemals einen Gegenstand in eine Öffnung oder einen Schlauch des ActiV.A.C.[®]-Therapiesystems fallen lassen oder einführen.
- V.A.C.[®]-Therapiegeräte oder deren Bestandteile niemals an nicht von KCI empfohlene Geräte anschließen oder anbringen.
- Das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem von erhitzten Flächen fernhalten.
- Obgleich das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem die Kriterien der Norm IEC 60601-1-2 in Bezug auf elektromagnetische Verträglichkeit erfüllt, können elektrische Geräte Störungen hervorrufen. Falls eine Störung vermutet wird, das Gerät abkoppeln und KCI kontaktieren. Siehe Rückseite.



Flüssigkeitsreste auf elektronischen Steuerelementen können Korrosion verursachen, die ggf. einen Ausfall der elektronischen Komponenten auslösen. Bei einem Ausfall von Gerätekomponenten können sich Betriebsstörungen des Geräts ergeben, was möglicherweise Patient und Personal gefährden könnte.



- Möglichst keine Flüssigkeiten auf Teile des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts verschütten.
- Falls doch, den Netzstecker des Geräts sofort ziehen, sollte es mit einer Steckdose verbunden sein, und mit einem saugfähigen Lappen reinigen. Sicherstellen, dass sich keine Feuchtigkeit im oder in der Nähe der Stromanschluss- und der Netzteilkomponenten befindet, bevor die Stromzufuhr wiederhergestellt wird. Wenn das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht korrekt arbeitet, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.



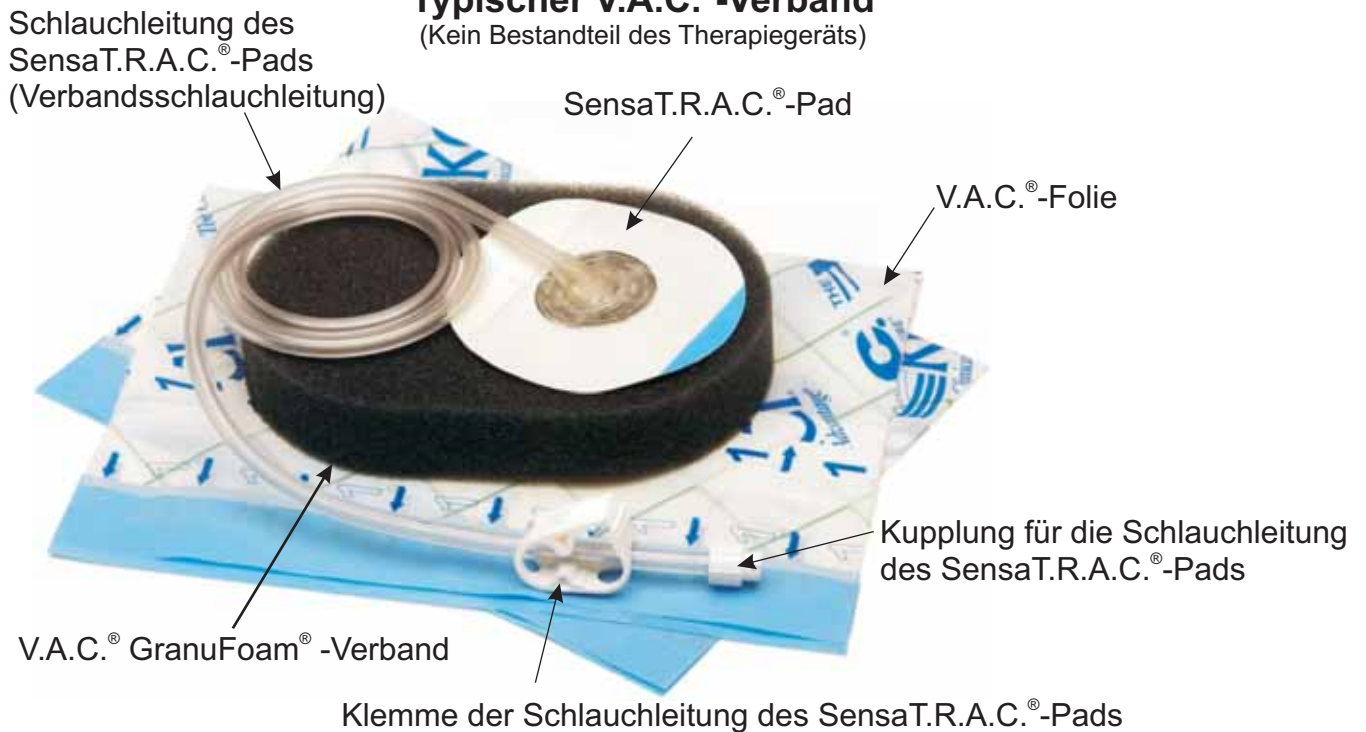
- Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht beim Baden/Duschen oder an Stellen verwenden, wo es in eine Badewanne, Dusche oder einen Abfluss fallen oder gezogen werden kann.
- Ein Produkt, das ins Wasser gefallen ist, nicht anfassen. Den Netzstecker des Geräts sofort ziehen, falls es an eine Stromquelle angeschlossen ist. Das Gerät vom Verband abkoppeln und KCI kontaktieren. Siehe Rückseite.

Überblick über das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem

Im Abschnitt „Identifikation der Patientenfunktionen“ dieses Handbuchs sind bestimmte Funktionen ausführlich beschrieben.



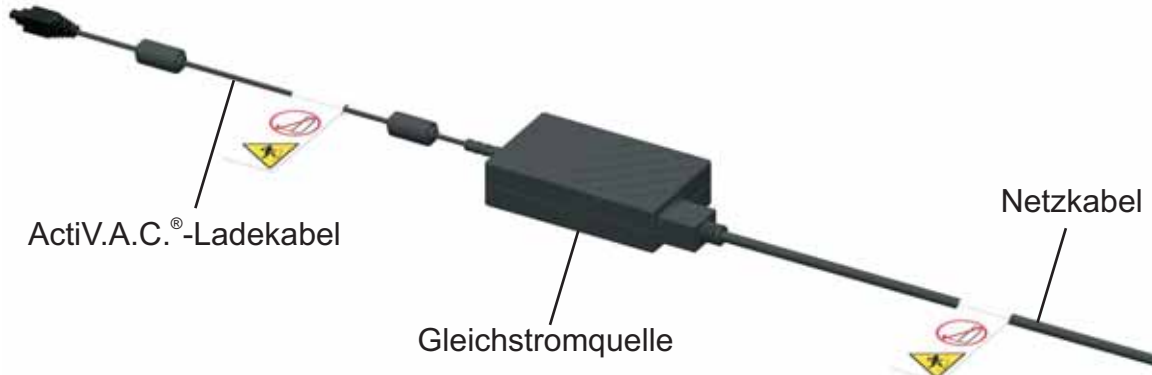
Typischer V.A.C.[®]-Verband (Kein Bestandteil des Therapiegeräts)



Zum Gebrauch zusammen mit dem ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem sind verschiedene V.A.C.[®]-Verbände erhältlich.

Überblick über das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem

Komponenten des ActiV.A.C.[®]-Netzteils



ActiV.A.C.[®]-Tragevorrichtung und verstellbarer Gurt



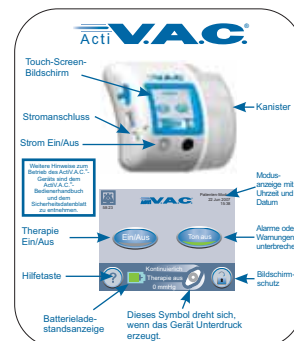
Acti **V.A.C.**[®]

Internationales Benutzerhandbuch
Deutsch

KCI
The Clinical Advantage

Juli 2007
JAB0102 Rev. 6

ActiV.A.C.[®] Kurzanleitung



Einführung

Die Abkürzung V.A.C.® steht für „Vacuum Assisted Closure“. Bei der V.A.C.®-Therapie handelt es sich um ein System, das kontrollierten Unterdruck (Vakuum) verwendet, um eine Umgebung zu schaffen, die die Wundheilung fördert, indem die Wundränder zusammengezogen werden. Dadurch werden Ödeme reduziert, die Bildung und Durchblutung von Granulationsgewebe begünstigt und Wundflüssigkeit und infektiöses Material entfernt. Die Therapie ist so flexibel, dass sie, bei entsprechenden Vorsichtsmaßnahmen, in den meisten Fällen sowohl stationär als auch ambulant verwendet werden kann. Diese fortschrittliche Wundheilungstherapie, gekoppelt mit Mikroprozessor gesteuerten Therapiegeräten und hoch qualifiziertem technischen Kundendienst, arbeitet zuverlässig für Ärzte und Patienten.

Die V.A.C.®-Gerätefamilie wird verwendet, um die Wundheilung durch mehrere Wirkmechanismen unter dem Einfluss kontinuierlichen und/oder intermittierenden Unterdrucks in Verbindung mit einer Rückmeldungskontrolle an der Wundstelle (SensaT.R.A.C.®-Technologie) zu begünstigen. Das ActiV.A.C.®-Therapiesystem ist ein Vacuum Assisted Closure®-System, das Unterdruck-Wundtherapie (Negative Pressure Wound Therapy, NPWT) und Therapeutisch Gesteuerte Akutversorgung (Therapeutic Regulated Acute Care, SensaT.R.A.C.®) bei einer Vielzahl von chronischen und akuten Wundarten leistet.



V.A.C.®-Therapie wird von einem Arzt verschrieben. Die Therapie sollte nur von einem Arzt durchgeführt werden. Patienten sollten nicht versuchen, Einstellungen und/oder die Therapiedurchführung ohne ausdrückliche Erlaubnis des behandelnden Arztes und/oder Aufsicht einer geschulten klinischen Pflegeperson zu verändern.



Es gelten wichtige Produkt- und Therapieindikationen, -kontraindikationen, -vorsichtsmaßnahmen und -sicherheitshinweise. Bitte ziehen Sie vor dem Gebrauch Ihren Arzt, das beiliegende Sicherheitsdatenblatt zur V.A.C.®-Therapie (befindet sich im Transportkoffer), die Kurzanleitung (befindet sich in der Innentasche der Transportvorrichtung) und dieses Benutzerhandbuch zu Rate.

Wichtigste Funktionen des ActiV.A.C.®-Therapiesystems

Touch-Screen-Benutzerschnittstelle

Die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle ermöglicht eine einfache Navigation durch die Bedienungs- und Hilfemenüs. Ein Bildschirmschutz verhindert unbeabsichtigte Änderungen.

Batteriebetrieb

Zur Erleichterung der Mobilität und um die Rückkehr der Patienten zu ihren täglichen Routinetätigkeiten zu erleichtern, ist das ActiV.A.C.®-Therapiegerät mit Batteriebetrieb ausgestattet. Bei normalem Gebrauch gewährleistet die Batterie einen Betrieb von bis zu 14 Stunden, bevor sie aufgeladen werden muss.

Bedienungsanleitung auf dem Bildschirm

Auf dem Bildschirm wird die „Bedienungsanleitung“ in Kurzform angezeigt. Ausführliche und spezifische Gebrauchsinformationen, mit denen Sie sich stets vertraut machen sollten, finden Sie in diesem Handbuch.

Die Hilfsanwendung Seal Check™

Diese Hilfsanwendung unterstützt das Auffinden von Luftlöchern im SensaT.R.A.C.®-System und im Verband mittels akustischer Signale und visueller Hinweise auf dem Bildschirm während der Fehlersuche.

Tragevorrichtung

Die mitgelieferte praktische Tragevorrichtung ermöglicht eine unauffällige Durchführung der Therapie. Es empfiehlt sich, das ActiV.A.C.®-Therapiegerät stets in der Tragevorrichtung aufzubewahren.

Einführung (Forts.)



Steuerung des Patientenmodus

Die Auswahl des Patientenmodus durch den Arzt kann dazu beitragen, unbefugten Zugriff auf die Bildschirme mit den Therapieeinstellungen zu verhindern. Im Patientenmodus hat der Patient nur Zugriff auf bestimmte Bildschirmmenüs.



Therapieverlaufsbericht

Ein chronologisches, mit Datum und Uhrzeit versehenes Protokoll mit Angaben zu Beginn/Ende der Therapie, Therapieeinstellungen, Alarmsituationen und Kanister-/Verbandswechseln kann entweder auf dem Bildschirm eingesehen und vom ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät elektronisch in Form eines Therapieverlaufsberichts übertragen werden. Diese elektronische Übertragung erfolgt über den Infrarot-Datenanschluss oder durch Einstecken eines USB-Flash-Memory-Sticks in den USB-Datenanschluss.



Der USB-Datenanschluss darf nur zusammen mit nicht strombetriebenen Memory-Sticks und Laufwerken verwendet werden. Es dürfen keine strom- oder batteriebetriebenen Laufwerke, Rechner, Computerzubehör oder andere Geräte verwendet werden.



Einstellungsanleitung

Die Einstellungsmenüs der V.A.C.[®]-Therapie auf dem Bildschirm dienen als Hilfestellung bei der Auswahl von Therapieeinstellungen je nach Wundtyp.



SensaT.R.A.C.[®]-System

Das SensaT.R.A.C.[®]-System kontrolliert und hält den Zieldruck an der Wundestelle aufrecht und trägt somit zur Durchführung einer einheitlichen Therapie bei. Zum System gehören das Therapiegerät selbst, Software, ein Sammelkanister für das Wundexsudat, ein Verfahren zur Erkennung des Kanisters, mehrlumige Schlauchleitungen, eine Kupplung und ein SensaT.R.A.C.[®]-Pad.

Systemkupplungen für Kanister und Verband

Das SensaT.R.A.C.[®]-System verfügt über eine integrierte Kupplung und Schlauchklemmen, mit denen der Wundverband vorübergehend vom ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät getrennt werden kann.

300 ml-Kanister

Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät verfügt über einen latexfreien sterilen 300 ml-Kanister zur Einmalverwendung zum Auffangen von Wundflüssigkeit.



Einstellung der Intensität

Die Intensität steht in Zusammenhang mit der Zeit, die erforderlich ist, um nach Beginn der Therapie deren Zielstärke zu erreichen. Je niedriger die Intensität eingestellt ist, desto langsamer wird die Zielstärke der Therapie erreicht.



Anzeige der Therapietage

Der Bildschirm zeigt an, wie viele Tage seit dem erstmaligen Behandlungsbeginn mit der V.A.C.[®]-Therapie beim jeweiligen Patienten verstrichen sind.

V.A.C.[®]-Verbände

Zum Gebrauch in Verbindung mit dem ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem sind verschiedene V.A.C.[®]-Verbände erhältlich.



Informationen über Maßnahmen zur Infektionskontrolle sind dem Abschnitt Standard-Vorsichtsmaßnahmen in diesem Handbuch zu entnehmen. Empfehlungen zur täglichen und wöchentlichen Reinigung des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts sind dem Abschnitt Pflege und Reinigung zu entnehmen.

Patienten-Modus

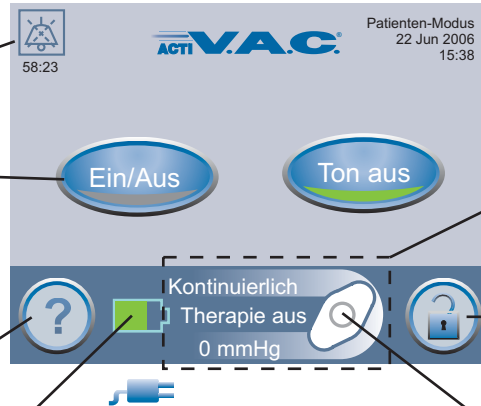
Patienten-Hauptmenü

Tonsignal-Unterbrechungs-Anzeige mit Countdown-Uhr (bis zum Wiedereinsetzen des Tonsignals)

Ein-/Ausschalttaste für die Therapie

Hilfetaste

Batterieladezustandsanzeige




Modusanzeige
Aktuelles Datum
Aktuelle Uhrzeit

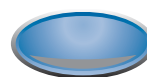
Therapiestatusbalken und Anzeigefeld.

Bildschirmschutz


Dieses „Stecker“-Symbol wird angezeigt, wenn das Gerät an eine Steckdose angeschlossen ist.

Dieses Symbol dreht sich, wenn das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät Unterdruck erzeugt.

 Ein grün leuchtender Halbmond bedeutet, dass die Funktion aktiv ist.

 Ein unbeleuchteter Halbmond bedeutet, dass die Funktion nicht aktiv ist.


 Startet oder stoppt die V.A.C.[®]-Therapie.


 Wird die Schaltfläche „Ton aus“ gedrückt, werden alle Warnsignale, die kein unmittelbares Einschreiten erfordern, 60 Minuten lang stumm geschaltet. Oben links auf dem Bildschirm sind eine Countdown-Zeituhr und das Symbol für die Unterbrechung der Signaltöne zu sehen.

 Bei Alarmen, die ein sofortiges Einschreiten erfordern, ist diese Funktion außer Kraft gesetzt.

Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirmfenster verfügen über eine oder mehrere allgemeine Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:

 Zugriff auf die **Hilfe**-Menüs.






 Aktivierung des **Bildschirmschutzes**, um unbeabsichtigte Änderungen zu verhindern. Diese Funktion sollte beim Reinigen der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle aktiviert werden.

Zum Aufheben des Bildschirmschutzes zuerst „1“, dann „2“ drücken.

Patienten-Modus (Forts.)

Navigationsschaltflächen

Auf dem Bildschirm können eine oder mehrere dieser Schaltflächen vorhanden sein.

-  Schließt den jeweiligen Bildschirm.
-  Stoppt den aktuell durchgeführten Vorgang.
-  Öffnet den nächsten Bildschirm der jeweiligen Prozedur.
-  Kehrt zum vorherigen Bildschirm der jeweiligen Prozedur zurück.
-  Bestätigt, dass der Vorgang abgeschlossen wurde, und öffnet den nächsten Bildschirm.

Bedienungsanleitung für Patienten

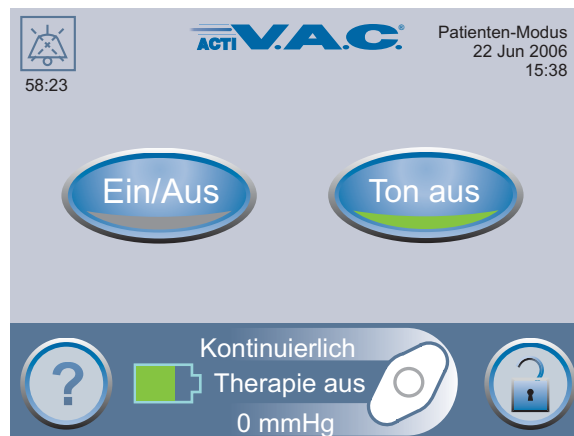
Ein- oder Ausschalten des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts



Den **Ein-/Ausschalter** etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät ein- bzw. auszuschalten.

Der „Ein/Aus“-Schalter befindet sich direkt links unterhalb der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle. Weitere Hinweise sind dem Abschnitt „Identifikation der Patientenfunktionen“ zu entnehmen.

Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät führt einen routinemäßigen Selbsttest durch und zeigt daraufhin eine „**Warnmeldung**“ an. Drücken von „OK“ öffnet den Bildschirm mit dem Patientenhauptmenü (siehe unten).



Therapie ein- oder ausschalten



Startet oder stoppt die V.A.C.[®]-Therapie.



Grüner Halbmond auf dem Ein-/Ausschalter bedeutet, dass die V.A.C.[®]-Therapie eingeschaltet ist.



WARNHINWEIS: Wird die Therapie für mehr als zwei Stunden unterbrochen, den V.A.C.[®]-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen.

Tonsignal unterbrechen



Wird die Taste für die Unterbrechung des Signaltons gedrückt, werden alle Warnsignale, die kein unmittelbares Einschreiten erfordern, 60 lang Minuten stumm geschaltet.



58:23


Oben links auf dem Bildschirm sind eine Countdown-Uhr und das Symbol für die Unterbrechung der Signaltöne zu sehen.



Alarmer, die ein sofortiges Einschreiten erfordern, setzen die Funktion zur Unterbrechung des Signaltons außer Kraft. Alarmer und die Behebung ihrer Ursache sind im Abschnitt zu Warnungen und Alarmer in diesem Handbuch ausführlich erläutert.


Hilfemenü

Ändern der Spracheinstellungen

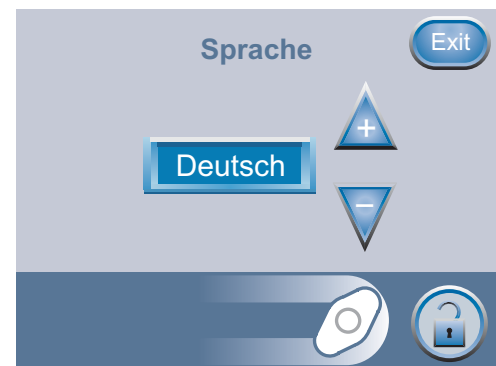
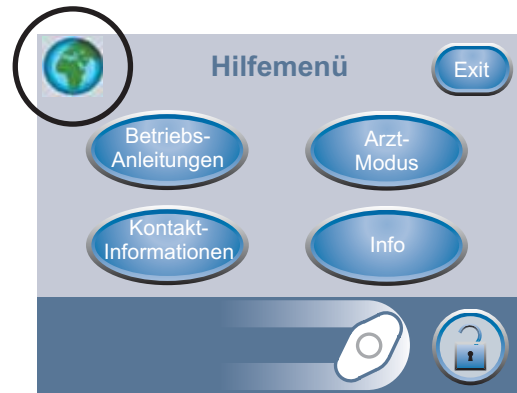
 drücken, um zum „Hilfemenü“ zu gelangen.

Die **Erdkugel** (oben links) drücken, um den Bildschirm mit den **Sprache** zu öffnen.


Die gewünschte Sprache mithilfe der  -Schaltflächen

 **WARNHINWEIS: Spracheinstellungen sind stets entsprechend den örtlichen gesetzlichen Vorschriften zu wählen.**

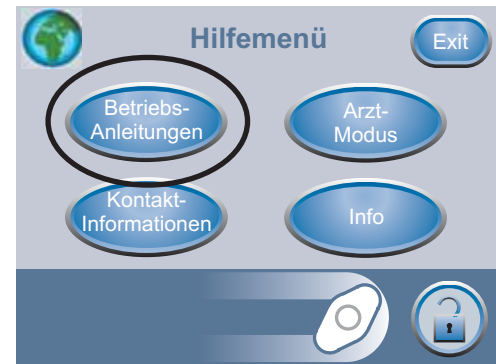
Nach Beendigung des  Drücken.



Betriebs-Anleitungen auf dem Bildschirm

 drücken, um zum „Hilfemenü“ zu gelangen.

Auf „**Betriebs-Anleitungen**“ drücken, um den Auswahlbildschirm „**Betriebs-Anleitungen**“ zu öffnen.



Von diesem Bildschirm „**Betriebs-Anleitungen**“ aus können die verschiedenen verfügbaren „**Hilfemenüs**“ geöffnet werden.

Es besteht die Wahl zwischen:

- „**Betriebs**“-Anleitung
- „**Reinigungs**“-Anleitung und
- „**Alarmsignale**“ mit einer Beschreibung des jeweiligen Alarms und der empfohlenen Maßnahmen zu seiner Behebung.

Nach Beendigung des Vorgangs  Drücken.

Laden der Batterie



Nur das mit dem ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät mitgelieferte Netzteil verwenden. Bei Verwendung eines anderen Netzteils wird das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät unter Umständen beschädigt.



Falls die Umgebungsbedingungen (insbesondere geringe Luftfeuchtigkeit) ein Risiko statischer Elektrizität bergen, ist bei der Handhabung des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts, d. h. wenn sich diese nicht in der Tragevorrichtung befindet und an eine Netzsteckdose angeschlossen ist, mit Vorsicht vorzugehen. In seltenen Fällen kann die Entladung statischer Elektrizität bei Kontakt mit dem Therapiegerät eine Verdunklung der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle, ein Zurücksetzen des Therapiegeräts oder ein Ausschalten des Therapiegeräts auslösen. Lässt sich die Therapie durch Aus- und wieder Einschalten des Therapiegeräts nicht wieder starten, wenden Sie sich unverzüglich an KCI. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.



WARNHINWEIS: Wird die Therapie mehr als zwei Stunden lang unterbrochen, den V.A.C.[®]-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen.



Stromkabel können eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass sich alle Kabel außerhalb etwaiger Gehstrecken befinden.



Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät ist mit einer wiederaufladbaren Batterie ausgestattet. Die Batterie ist für den Bediener nicht zugänglich und kann nicht vom Bediener gewartet werden.





Das Netzteil verfügt über ein zweiteiliges Kabel: ein Teil wird in die Netzsteckdose eingesteckt und der andere Teil in das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät.



Laden der Batterie (Forts.)

Die Schritte sind der Reihenfolge nach nummeriert. Siehe die Abbildung auf der vorherigen Seite.

- ① Netzkabel in das Gleichstromnetzteil einstecken.
 - ② Netzstecker in eine Wandsteckdose einstecken.
 - ③ Den „Pfeil“ auf der Kupplung des ActiV.A.C.®-Ladekabels suchen.
 - ④ Bei nach oben zeigender Touch-Screen-Benutzerschnittstelle des ActiV.A.C.® sollte der Pfeil auch nach oben zeigen, wenn die Ladekabelkupplung in den Stromanschluss am ActiV.A.C.®-Therapiegerät gesteckt wird.
-  Es dauert etwa 6 Stunden, um eine vollständig leere Batterie wieder vollständig aufzuladen.
-  Zur Maximierung der Lebensdauer der Batterie betreiben Sie das Gerät mit eingestecktem Netzstecker, wenn der Patient über längere Zeiträume nicht mobil ist.

Batterieladeanzeige

Ist das ActiV.A.C.®-Therapiegerät ordnungsgemäß mit dem ActiV.A.C.®-Netzteil verbunden, leuchtet das **Lämpchen der Batterieladeanzeige gelb**, solange die Batterie geladen wird.

Ist die Batterie vollständig aufgeladen, leuchtet das **Lämpchen der Batterieladeanzeige grün**.

Batterieladezustandsanzeige

Der Ladezustand der Batterie ist unten auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle angezeigt.



Vollständig
geladen



In
Gebrauch





Batterie schwach
(Batterie bald aufladen)

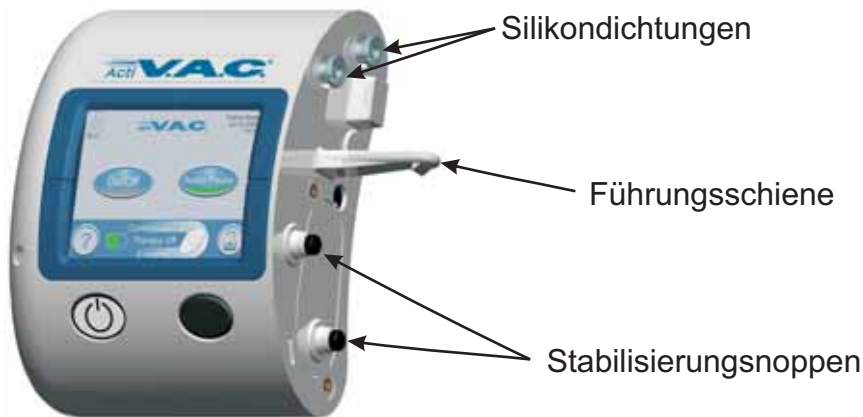



Batterie
fast leer
(Batterie
sofort aufladen)

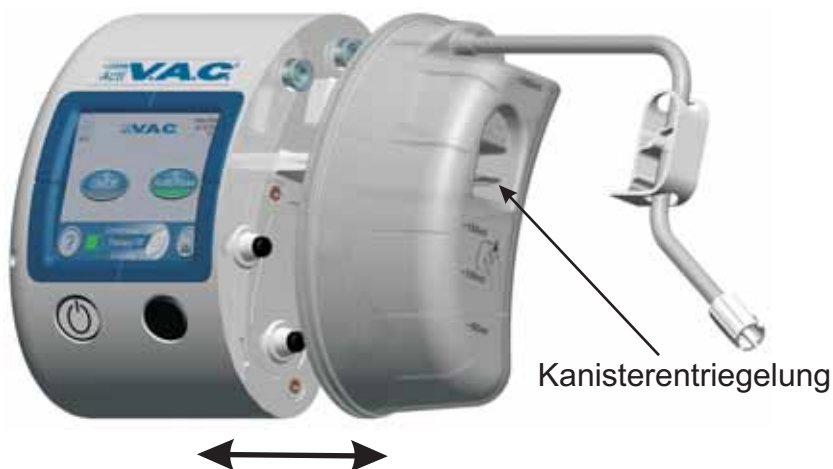
Kanisterwechsel

Identifizierung des Kanisters und verwandter Teile

-  **Die Kanisterführungsschiene am Therapiegerät kann scharfe Kanten aufweisen. Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht an der Kanisterführungsschiene greifen.**
-  **Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät bei Nichtgebrauch ohne angebrachten Kanister in der Tragevorrichtung aufbewahren.**







-  **KCI kontaktieren, wenn die Silikondichtungen, die Führungsschiene oder die Stabilisierungsrippen beschädigt sind oder fehlen. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.**



-  **Den Kanister stets gerade auf das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät aufsetzen und davon abnehmen. Den Kanister beim Anbringen oder Entfernen nicht drehen bzw. kippen.**

Kanisterwechsel

-  Hinweise zum Kanisterwechsel befinden sich im Abschnitt **Kanisterwechsel (in der Tragevorrichtung)**.
-  Der ActiV.A.C.[®]-Kanister muss gewechselt werden, wenn er voll ist (es ertönt ein Alarmsignal) oder zur Geruchsvermeidung mindestens einmal wöchentlich.
-  ertönt ein Alarm wegen eines vollen Kanisters, ist die V.A.C.[®]-Therapie bereits ausgeschaltet.

1. Die V.A.C.[®]-Therapie durch Drücken von  auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle anhalten.

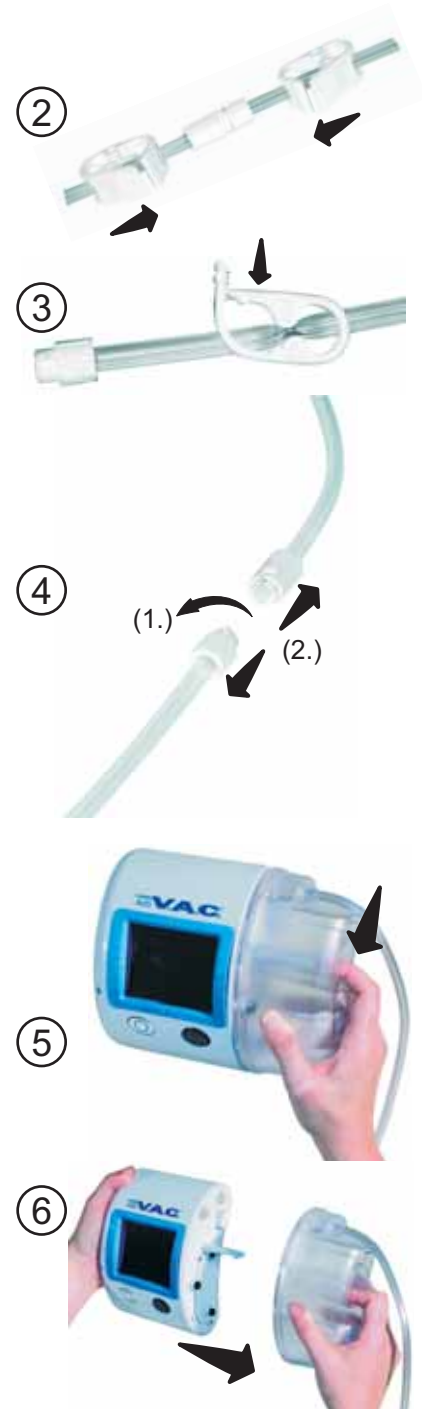
 Die Stromzufuhr zum ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht abschalten.

2. Beide Schlauchklemmen zur Schlauchkupplung schieben. Siehe Abbildung ②.
3. Beide Schlauchklemmen fest schließen. (Es sollten mehrere Klickgeräusche zu hören sein). Siehe Abbildung ③.
4. Die Schlauchleitung des Verbands von der Kanisterschlauchleitung folgendermaßen trennen:
 - (1.) Die Schlauchleitungskupplungen drehen, bis die Sicherungsverbindungen ausrasten,
 - (2.) Die Kupplung auseinander ziehen. Siehe Abbildung ④.

5. Die Kanisterentriegelung herunter drücken. Siehe Abbildung ⑤.

6. Den Kanister aus dem Therapiegerät entfernen, indem der Kanister gerade vom Gerät weg gezogen wird. Siehe Abbildung ⑥.

 Den Kanister nach den Richtlinien der Einrichtung und den örtlich geltenden Umweltschutzrichtlinien entsorgen.



Kanisterwechsel (Forts.)

7. Den neuen Kanister am Therapiegerät installieren, indem die Kanisteröffnung über die Führungsschiene geschoben wird. Darauf achten, dass der Kanister gerade auf dem Therapiegerät angebracht ist. Siehe Abbildung ⑦.

Den Kanister beim Anbringen nicht drehen bzw. Kippen.

Wenn der Kanister richtig einrastet, sollte ein Klickgeräusch zu hören sein.

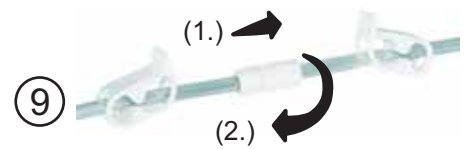
8. Darauf achten, dass der Kanister sicher auf dem Therapiegerät installiert ist. Wenn der Kanister sachgemäß installiert ist, lässt er sich durch sanftes Ziehen weg vom Gerät nicht entfernen. Siehe Abbildung ⑧.

9. Die Schlauchleitung des neuen Kanisters folgenderweise mit dem Verbandsschlauch verbinden:

- (1.) Die Kupplungen zusammendrücken und
- (2.) Die Kupplungen drehen, bis sie vollständig ineinander eingerastet sind. Siehe Abbildung ⑨.

10. Beide Schlauchklemmen öffnen. Siehe Abbildung ⑩.

11. Auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle **Ein/Aus** drücken, um die V.A.C.[®]-Therapie wieder zu starten. Achten Sie darauf, dass der Verband zusammengedrückt wird.



Identifizierung der Teile der Tragevorrichtung (Ansicht von hinten)




Kanisterwechsel (in der Tragevorrichtung)

1. Die Frontklappe an der Tragevorrichtung öffnen. Siehe Abbildung ①.



Ertönt ein Alarm wegen eines vollen Kanisters, ist die V.A.C.[®]-Therapie bereits ausgeschaltet.

Die V.A.C.[®]-Therapie durch Drücken von  auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle anhalten. Siehe Abbildung ①.



Die Stromzufuhr zum ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht abschalten.

2. Beide Schlauchklemmen zur Schlauchkupplung schieben. Siehe Abbildung ②.

3. Beide Schlauchklemmen fest schließen. (Es sollten mehrere Klickgeräusche zu hören sein). Siehe Abbildung ③.

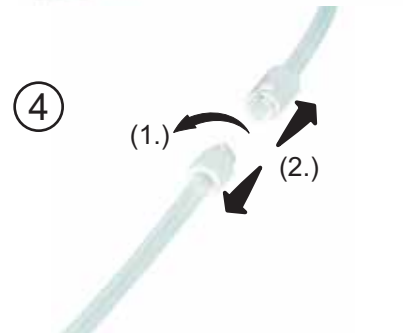
4. Die Schlauchleitung des Verbands folgendermaßen von der Kanisterschlauchleitung trennen:

- (1.) Die Schlauchleitungskupplungen drehen, bis die Sicherungsverbindungen ausrasten,
- (2.) Die Kupplung auseinander ziehen. Siehe Abbildung ④.

5. Die Frontklappe schließen und das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät so umdrehen, dass die Frontklappe nach unten zeigt. Siehe Abbildung ⑤.

6. Den Reißverschluss des Fachs zum Aufbewahren der Schlauchleitungen öffnen. Siehe Abbildung ⑥.
Die Schlauchleitung aus dem Fach nehmen.

7. Den Reißverschluss in der Mitte auf der Rückseite der Vorrichtung öffnen. Den Haken- und Ösenverschluss auf der Zugangsklappe öffnen und die Zugangsklappe zurückklappen, damit der Kanister sichtbar wird. Siehe Abbildung ⑦.



Kanisterwechsel (in der Tragevorrichtung) Forts.

8. Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät mit einer Hand greifen und Gerät und Tragevorrichtung so drehen, dass der Kanister nach oben zeigt. Die Zugangsklappe weiter zurückklappen, bis der Kanister vollständig frei liegt.

Siehe Abbildung ⑧a) und ⑧b).



9. Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät so positionieren, dass die Kanisterentriegelung in Richtung der 50 ml-Füllstandsmarke gedrückt werden kann. Siehe Abbildung ⑨a).

Die Kanisterentriegelung drücken und den Kanister vom Therapiegerät entfernen. Siehe Abbildung ⑨a) und ⑨b).

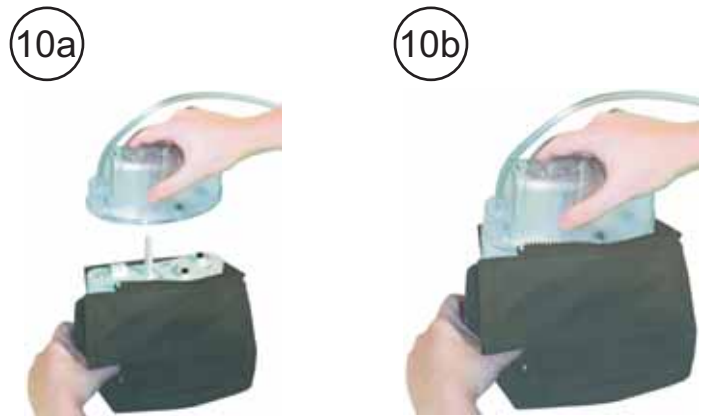


Den Kanister nach den Richtlinien der Einrichtung und den örtlich geltenden Umweltschutzrichtlinien entsorgen.



10. Den neuen Kanister am ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät installieren, indem die Kanisteröffnung über die Führungsschiene geschoben wird. Den Kanister beim Anbringen nicht drehen bzw. kippen. Siehe Abbildung ⑩a).

Den Kanister auf das Therapiegerät drücken. Es sollte ein Klickgeräusch hörbar sein. Siehe Abbildung ⑩b).



11. Darauf achten, dass der Kanister sicher auf dem Therapiegerät installiert ist. Wenn der Kanister sachgemäß installiert ist, lässt er sich durch sanftes Ziehen weg vom Therapiegerät nicht entfernen.



Es ist darauf zu achten, dass sich zwischen dem Kanister und dem ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät kein Teil der Tragevorrichtung befindet.

12. Die Zugangsklappe zurück über den Kanister und das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät klappen, so dass der Kanister von der Tragevorrichtung abgedeckt ist.

Siehe Abbildung ⑫a) und ⑫b).



Kanisterwechsel (in der Tragevorrichtung) Forts.

13. Den Haken- und Ösenverschluss schließen. Siehe Abbildung (13a).

(13a)



(13b)

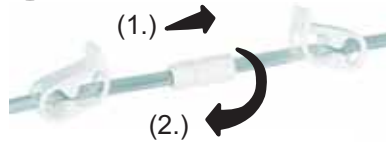


Den Reißverschluss in der Mitte über dem Kanister schließen. Siehe Abbildung (13b).

14. Die Schlauchleitung des neuen Kanisters folgendermaßen mit dem Verbandsschlauch verbinden:

(14a)

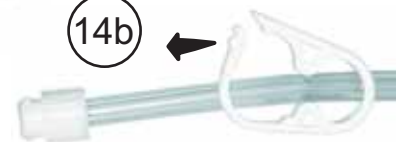
- (1.) Die Kupplungen zusammendrücken und
(2.) Die Kupplungen drehen, bis sie vollständig ineinander eingerastet sind. Siehe Abbildung (14a).



Beide Schlauchklemmen öffnen.

Siehe Abbildung (14b).

(14b)



15. Überschüssige Schlauchleitung zusammenrollen und in das Aufbewahrungsfach unten in der Tragevorrichtung stecken. Siehe Abbildung (15a).

(15a)



(15b)



Darauf achten, dass der Schlauch nicht geknickt oder zusammengedrückt wird, wenn er in dem Aufbewahrungsfach verstaut wird.



Überstehende Schlauchleitung kann eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass die überstehende Schlauchleitung im Aufbewahrungsfach verstaut wird und sich außerhalb von Gehstrecken befindet.

Den Reißverschluss des Fachs zur Aufbewahrung der Schlauchleitung schließen. Siehe Abbildung (15b).

16. Abbildung (16) zeigt die Tragevorrichtung mit Reißverschlüssen und Klappen in ihrer endgültigen Position.

(16)



(17)

Frontklappe



17. Die Tragevorrichtung mit der Vorderseite nach oben drehen. Die Frontklappe öffnen und V.A.C.[®] Die Therapie

durch Drücken von **Ein/Aus** neu starten.

Siehe Abbildung (17).

18. Danach die Frontklappe schließen.

Einsetzen des Therapiegeräts in die Tragevorrichtung

①



Mit der leeren Tragevorrichtung beginnen. Den Reißverschluss in der Mitte und die Zugangsklappe öffnen.

②



Die Tragevorrichtung offen halten und das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät mit angebrachtem Kanister und nach unten zeigender Touch-Screen-Benutzerschnittstelle in die Tragevorrichtung schieben.

③



Das Gerät so weit in die Tragevorrichtung einschieben, bis es genau hineinpasst.

④



Wenn sich das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät ganz in der Tragevorrichtung befindet, die Zugangsklappe über das Therapiegerät klappen.

⑤



Den Reißverschluss in der Mitte schließen.

⑥



Überstehende Schlauchleitung zusammenrollen. Die Schlauchleitung in das Aufbewahrungsfach unten in der Tragevorrichtung verstauen. Darauf achten, dass der Schlauch nicht geknickt oder zusammengedrückt wird, wenn er in dem Aufbewahrungsfach verstaut wird.



Überstehende Schlauchleitung kann eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass die überstehende Schlauchleitung im Aufbewahrungsfach verstaut wird und sich außerhalb von Gehstrecken befindet.

⑦



Den Reißverschluss des Aufbewahrungsfachs für die Schlauchleitung schließen.

⑧



Endzustand mit geschlossenen Reißverschlüssen und Klappen.

Konfigurationen der Tragevorrichtung



Die Tragevorrichtung kann über der Schulter getragen werden, wobei der Gurt bequem eingestellt werden kann.



Die Tragevorrichtung kann quer über der anderen Schulter getragen werden, wobei der Gurt bequem eingestellt werden kann.



Durch die integrierte Gürtelschleufe auf der Rückseite der Tragevorrichtung kann ein Gürtel gezogen werden. Der Schultergurt sollte entfernt und die losen Schnallen sollten über der Tragevorrichtung miteinander verbunden werden.



Der angebrachte Schultergurt kann aus den Schnallen heraus gezogen und durch die integrierte Gürtelschleufe auf der Rückseite der Tragevorrichtung gezogen werden. Die losen Schnallen sollten über der Tragevorrichtung miteinander verbunden werden.



Die Tragevorrichtung verfügt über einen integrierten Multifunktionshaken, der sich unter einer Klappe auf der Vorderseite der Tragevorrichtung befindet. Die Tragevorrichtung kann mit abgenommenem Schultergurt und mit über der Tragevorrichtung miteinander verbundenen Schnallen und dem Multifunktionshaken über einer Stuhlkante oder einem anderen sicheren Ort verwendet werden.



Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät kann in der Hand getragen werden, indem der Schultergurt abgenommen und die losen Schnallen über der Tragevorrichtung miteinander verbunden werden.



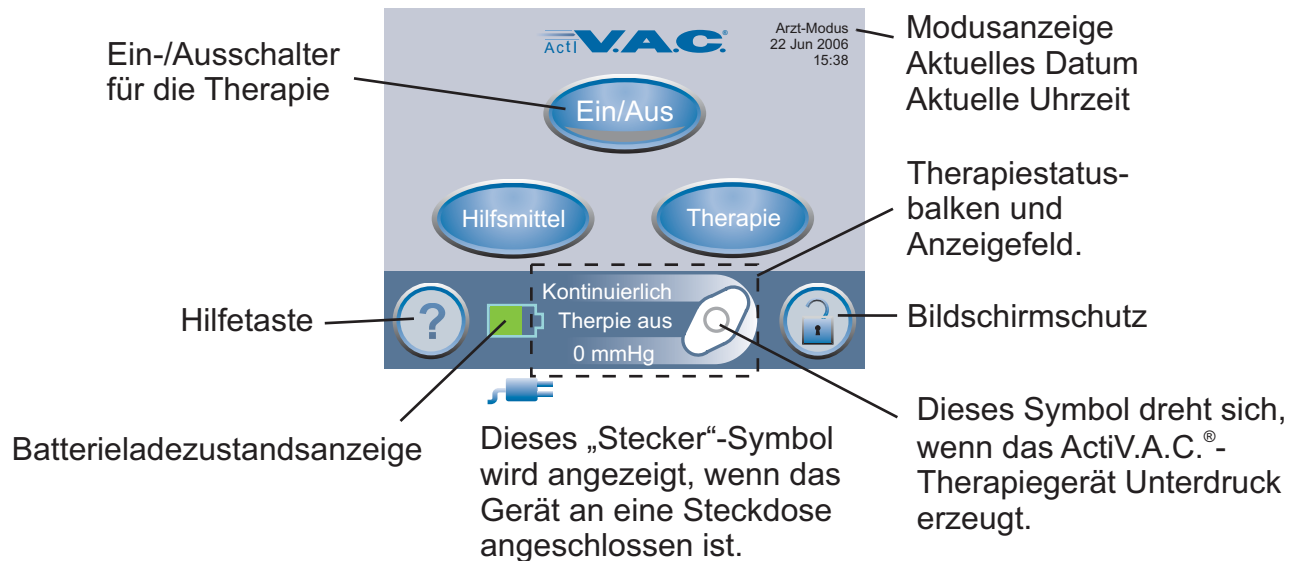
Überstehende Schlauchleitung kann eine Stolperfalle darstellen. Darauf achten, dass die überstehende Schlauchleitung im Aufbewahrungsfach verstaut wird und sich außerhalb von Gehstrecken befindet.



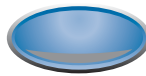
Wird das Therapiegerät getragen oder transportiert, sollte der Kanister stets nach unten zeigen. Darauf achten, dass die Schnallen fest ineinander einrasten.

Arzt-Modus

Hauptmenü des Arzt-Modus



Ein grün leuchtender Halbmond bedeutet, dass die Funktion aktiv ist.



Ein unbeleuchteter Halbmond bedeutet, dass die Funktion nicht aktiv ist.



Startet oder stoppt die V.A.C.[®]-Therapie.



Zugriff auf die Schaltflächen „Regionale Einstellungen“ und „Zeit/Datum“, Schaltflächen „Bildschirmhelligkeit“ und „AC Beleuchtung“.



Zugriff auf die Schaltflächen „Einstellungen“, die Hilfsanwendung „Seal Check[™]“, die Schaltflächen „Einstellungsanleitung“ und „Verlaufsbericht“.

Allgemeine Steuerschaltflächen auf dem Bildschirm

Die meisten Bildschirmfenster verfügen über eine oder mehrere allgemeine Steuerschaltflächen. Zu diesen gehören:



Zugriff auf **Hilfemenüs**, falls vorhanden.



Aktivierung des **Bildschirmschutzes**, um unbeabsichtigte Änderungen zu verhindern. Diese Funktion sollte beim Reinigen der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle aktiviert werden.

Zum Aufheben des Bildschirmschutzes zuerst „1“, dann „2“ drücken.









Der Bildschirmschutz ist keine Patientenzugangssperre.

Arzt-Modus (Forts.)

Navigationsschaltflächen

Auf dem Bildschirm können eine oder mehrere dieser Schaltflächen vorhanden sein.

-  Schließt den jeweiligen Bildschirm.
-  Stoppt den aktuell durchgeführten Vorgang.
-  Öffnet den nächsten Bildschirm der jeweiligen Prozedur.
-  Kehrt zum vorherigen Bildschirm der jeweiligen Prozedur zurück.
-  Bestätigt, dass der Vorgang abgeschlossen wurde, und öffnet den nächsten Bildschirm.
-  Halten Sie diese Schaltflächen gedrückt, um schnell durch die vorhandene Auswahl zu blättern.

Bedienungsanleitung für den Arzt

24



WARNHINWEIS FÜR PATIENTEN:

Dieser Abschnitt enthält spezifische Informationen, die AUSSCHLIESSLICH für den Arzt bestimmt sind. Nicht versuchen, in diesem Abschnitt genannten Änderungen von Anwendungen oder Einstellungen ohne die ausdrückliche Anleitung und Überwachung seitens Ihres behandelnden Arztes durchzuführen.



Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät befindet sich bei Lieferung bereits im Arzt-Modus.



Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät kehrt zum Patientenmodus zurück, wenn die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle etwa 15 Minuten inaktiv ist. Falls erforderlich, im Abschnitt Hilfemenü für den Arzt in diesem Handbuch nachschlagen.

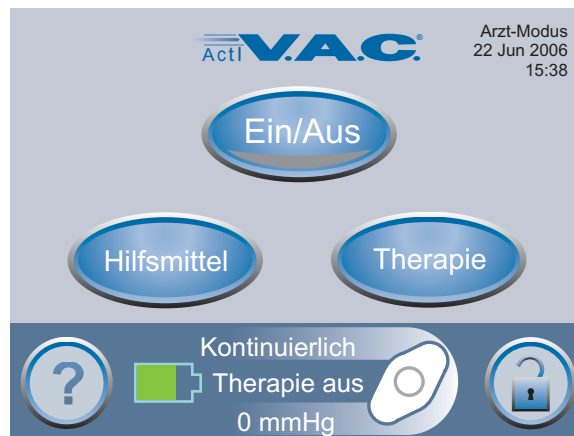
Ein- oder Ausschalten des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts



Den **Ein-/Ausschalter** etwa 2 Sekunden lang gedrückt halten, um das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät ein- bzw. auszuschalten.

Der Ein-/Ausschalter befindet sich direkt links unterhalb der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle.

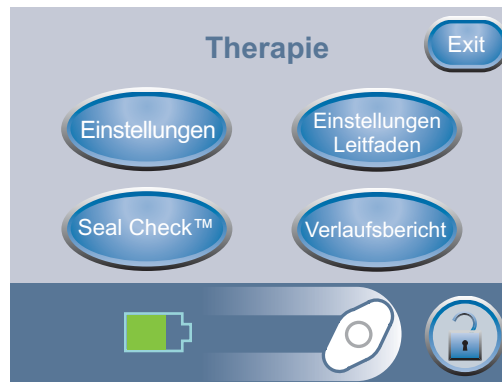
Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät führt einen routinemäßigen Selbsttest durch und zeigt daraufhin eine „**Warnmeldung**“ an. Drücken von „**OK**“ öffnet den Bildschirm mit dem Hauptmenü des Arzt-Modus (siehe unten).



Therapie

Zugriff auf manuelle Therapieeinstellungen

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“ und anschließend „**Weiter**“ drücken, um zum Therapiebildschirm zu gelangen.



Im Bildschirm „**Therapie**“ hat der Arzt Zugriff auf folgende Funktionen:

- „**Einstellungen**“ Zur manuellen Festlegung der Therapie.
- „**Seal Check™**“ Zur Identifizierung eines Lecks.
- „**Einstellungen Leitfaden**“ Anleitung zur Voreinstellung der Therapie.
- „**Verlaufsbericht**“ Zur Ansicht oder zum Export des Therapieverlaufs.

Auf „**Exit**“ drücken, um zum Arzt-Hauptmenü zurückzukehren.

Einstellungen

 **Manuell veränderte Einstellungen treten sofort bei Einschalten der Therapie in Kraft.**

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Weiter**“ und dann „**Einstellungen**“ drücken, um zum Einstellungsbildschirm zu gelangen.



Im Bildschirm „**Einstellungen**“ hat der Arzt Zugriff auf folgende Funktionen:

- Verändern der **Druckeinstellungen**.
- Veränderung der **Intensität**.
- Umschalten zwischen **kontinuierlicher** und **intermittierender** Therapie.
- Einstellen der Zeiten der **intermittierenden** Therapie.

Nach Beendigung des Einstellungsbildschirms auf „**Exit**“ drücken und mit dem Bestätigungsbildschirm fortfahren.


Einstellungen (Forts.)

Druckeinstellungen

! *Manuell geänderte Einstellungen treten sofort bei Einschalten der Therapie in Kraft.*

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Weiter**“, „**Einstellungen**“ und dann „**Druck**“ drücken, um zum Druckbildschirm zu gelangen.



Die Schaltflächen  verwenden, um den gewünschten Druck einzustellen.

Der Druck lässt sich von 25 bis 200 mmHg in Stufen von 25 mmHg einstellen.

Auf „**Exit**“ drücken, um zum Einstellungsbildschirm zurückzukehren.

i Standardeinstellung: 125 mmHg

Intensitätssteuerung

! *Manuell geänderte Einstellungen treten sofort bei Einschalten der Therapie in Kraft.*

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Weiter**“ und „**Einstellungen**“ drücken, um zur Schaltfläche zur Einstellung der Intensität zu gelangen.

- Die Intensität steht in Zusammenhang mit der Zeit, die erforderlich ist, um nach Beginn der Therapie deren Zielstärke zu erreichen.
- Je niedriger die Intensität eingestellt ist, desto langsamer wird die Zielstärke der Therapie erreicht.
- Es wird empfohlen, die Therapie bei neuen Patienten mit der niedrigsten Intensitätseinstellung zu beginnen, da dies eine langsamere Erhöhung des Unterdrucks bewirkt, nachdem sich der Schaum in die Wunde gepresst hat.
- Falls gewünscht, kann die Intensität während der gesamten Behandlung bei der niedrigsten Einstellung bleiben.

Noch einmal drücken, um den Intensitätsgrad zu ändern. Der grüne Halbmond verändert sich bei jeder Einstellung.



i Standardeinstellung: Niedrig

Einstellungen (Forts.)

„Kontinuierlicher“ und „Intermittierender“ Modus

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Weiter**“ und „**Einstellungen**“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.

Auf  drücken, um zwischen einer **kontinuierlichen** und **intermittierenden** Therapie hin und her zu schalten.

Hier werden nach einem Wechsel der Betriebsmodi die Begriffe **Kontinuierlich** oder **Intermittierend** angezeigt.



Wenn der grüne Halbmond leuchtet, befindet sich das ActiV.A.C.® Therapiegerät im Modus „**Kontinuierlich**“.



Wenn der grüne Halbmond nicht leuchtet, befindet sich das ActiV.A.C.®-Therapiegerät im Modus „**Intermittierend**“.



Standardeinstellung: Kontinuierlich.

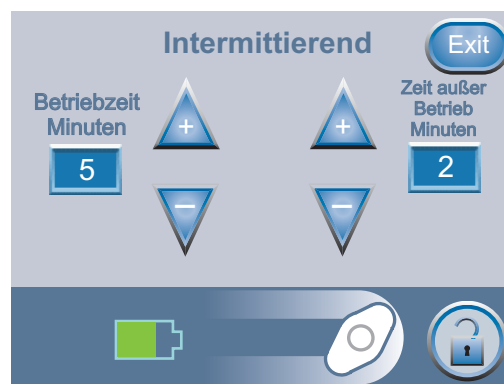
Auf „**Exit**“ drücken, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen und zum Bestätigungsbildschirm zu gelangen.

Einstellungen des intermittierenden Modus



Eine Veränderung der Zeitintervalle der intermittierenden Therapie tritt im nächsten Zyklus in Kraft.

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Einstellungen**“ und dann „**Intermittierend**“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.



Die Schaltflächen  verwenden, um die gewünschte Ein- und Ausschaltzeit (in Minuten) einzustellen.

Sowohl die Ein- als auch die Ausschaltzeit kann von 1 Minute bis auf 10 Minuten in Stufen von 1 Minute eingestellt werden.



Standardeinstellung: Einschaltzeit = 5 Minuten. Ausschaltzeit = 2 Minuten.

Auf „**Exit**“ drücken, um zum Einstellungsbildschirm zurückzukehren.

Einstellungen (Forts.)

Bestätigung der Einstellungen

Drücken Sie auf **Exit**, um den Einstellungsbildschirm zu verlassen und zum **Bestätigungsbildschirm** zu gelangen.



Wenn die angezeigten Einstellungen den gewünschten entsprechen, **OK** drücken, um zum Hauptmenü des Arzt-Modus zu gelangen. Ansonsten **„Zurück“** drücken, um etwaige falsche Einstellungen zu korrigieren.



Falls Einstellungen bei ausgeschalteter V.A.C.[®] Therapie geändert wurden, drücken, um die Therapie zu starten.



Einstellungen Leitfaden

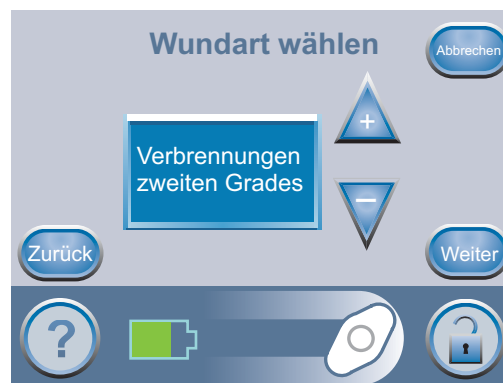


Die Einstellungen Leitfaden hilft dem Arzt bei der Auswahl aus den voreingestellten Therapiebereichen je nach Wundtyp und den Anweisungen des behandelnden Arztes. Die ausgewählten Bereiche verstehen sich als Leitlinien ausgehend von gängigen Einstellungen für verschiedene Wundtypen. Der Zustand des Einzelpatienten kann variieren. Zur Verifizierung der Einstellungen für jeden Patienten den Arzt konsultieren.



Sollten die Anweisungen des Arztes außerhalb der voreingestellten Therapiebereiche liegen, in diesem Modus **„Andere“** auswählen oder die an früherer Stelle in diesem Handbuch in dem Abschnitt für Ärzte erläuterten manuellen Therapieeinstellungen verwenden.

Im Hauptmenü des Arzt-Modus **„Therapie“**, anschließend **„Weiter“** und **„Einstellungen Leitfaden“** und **„OK“** drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.



Mithilfe der Schaltflächen  eine Auswahl aus den verfügbaren Wundtypen treffen.

Nach Abschluss der Einstellungen auf diesem Bildschirm **„Weiter“** drücken.


Einstellungen Leitfaden (Forts.)



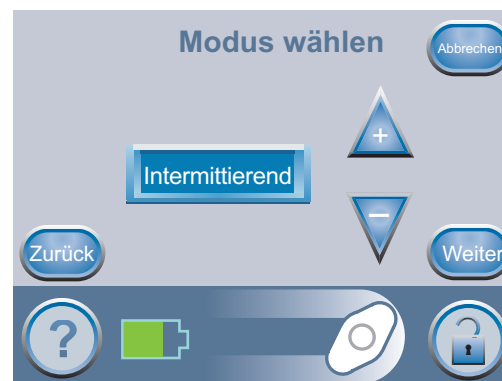
Mithilfe der Schaltflächen  eine Auswahl aus den verfügbaren Druckeinstellungen treffen.

Die Druckeinstellungsauswahl entspricht den Bereichen für den auf dem vorherigen Bildschirm ausgewählten Wundtyp.

Nach Abschluss der Einstellungen auf diesem Bildschirm „**Weiter**“ drücken.

 Bei Wundtypen, für die eine intermittierende Therapie infrage kommt, öffnet sich dieser Bildschirm „**Modus wählen**“.

Kommt eine intermittierende Therapie nicht infrage, öffnet sich der Bestätigungsbildschirm (siehe nächste Seite).



Mithilfe der Schaltflächen  **kontinuierliche** oder **intermittierende** Therapie wählen.

Nach Abschluss der Einstellungen auf diesem Bildschirm „**Weiter**“ drücken.

Einstellungen Leitfaden (Forts.)

Wenn auf dem vorherigen Bildschirm die intermittierende Therapie gewählt wurde, öffnet sich der Bildschirm „**Intermittierend**“.




Die Schaltflächen  verwenden, um die gewünschte Ein- und Ausschaltzeit (in Minuten) einzustellen.

Sowohl die Ein- als auch die Ausschaltzeit kann von 1 Minute bis auf 10 Minuten in Stufen von 1 Minute eingestellt werden.

Nach Abschluss der Einstellungen auf diesem Bildschirm „**Weiter**“ drücken.

Bestätigung der Einstellungen Leitfaden

 Die Einstellungen werden nach Drücken von „**OK**“ übernommen.

Nach Auswahl der Einstellungen öffnet sich dieser Bestätigungsbildschirm.



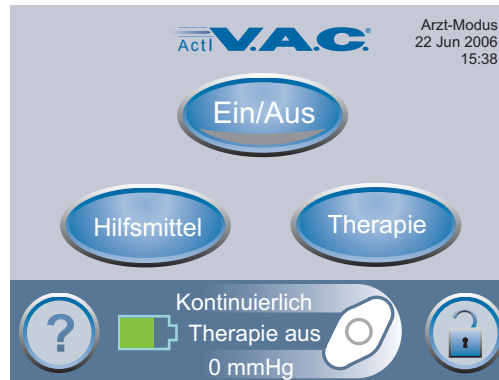
Wenn die angezeigten Einstellungen den gewünschten entsprechen, **OK** drücken, um zum Hauptmenü des Arzt-Modus zu gelangen. Ansonsten „**Zurück**“ drücken, um etwaige falsche Einstellungen zu korrigieren.

 Die Standardeinstellung für die Intensität in der Einstellungen Leitfaden ist „Niedrig“. Die Intensität kann nur in den manuellen Therapieeinstellungen verändert werden.

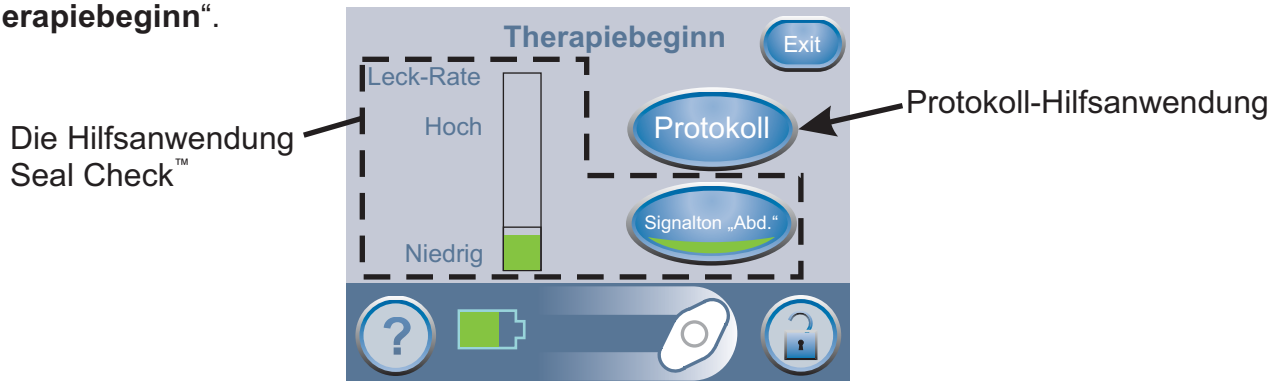
Therapiebeginn



WARNHINWEIS: Sicherstellen, dass ein neuer V.A.C.[®] Verband angelegt wurde und die Therapieeinstellungen entsprechend der ärztlichen Anweisungen ausgewählt sind, bevor die Therapie gestartet wird.



Auf **Ein/Aus** drücken, um die Therapie zu starten. Daraufhin öffnet sich dieser Bildschirm „Therapiebeginn“.



Von diesem Bildschirm aus kann der Arzt die Hilfsanwendung **“Seal Check™”** verwenden, um die Dichtheit des V.A.C.[®] Verbands anzuzeigen. Dem Arzt steht außerdem die Hilfsanwendung **„Protokoll“** zur Verfügung, um einen Kanisterwechsel oder die Anzahl der bei einem Verbandswechsel verwendeten Schaumstoffstücke aufzuzeichnen.

Überblick über Seal Check™



Patienten haben über den Bildschirm **„Leckalarm“** Zugriff auf die Hilfsanwendung Seal Check™, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät ein mögliches Leck feststellt.

- **Seal Check™** dient zur Auffindung von Luftleckagen.
- **Seal Check™** erzeugt ein akustisches Signal, das sich je nach Veränderung der Leckrate beschleunigt oder verlangsamt. Drücken der Taste Signalton „Abd.“ schaltet das akustische Signal ein oder aus.
- **Seal Check™** verfügt außerdem über ein Balkendiagramm zur visuellen Anzeige der Leckrate in Echtzeit.

Zur Aktivierung der Hilfsanwendung **Seal Check™** gibt es drei (3) verschiedene Möglichkeiten:

1. Wenn die Therapie im Hauptmenü des Arzt-Modus gestartet wird; dies wird auf den folgenden Seiten erläutert.
2. Wenn im Therapiebildschirm die Schaltfläche **Seal Check™** gedrückt wird.
3. Wenn im Leckalarmbildschirm die Schaltfläche **Seal Check™** gedrückt wird, nachdem das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät ein mögliches Leck festgestellt hat.

Therapiebeginn (Forts.)

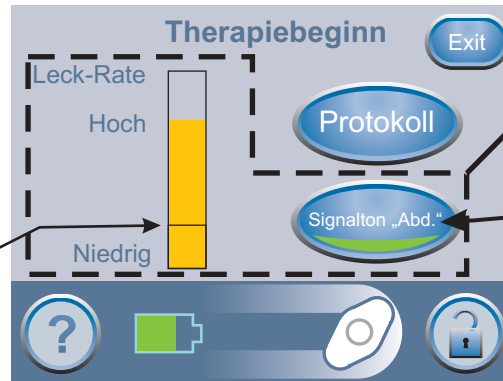
Anwendung von Seal Check™ (bei Therapiebeginn)

Drücken von **Ein/Aus** im Hauptmenü des Arzt-Modus öffnet sofort diesen Bildschirm „Therapiebeginn“.

Das orange Balkendiagramm weist auf ein signifikantes Leck hin.

Das grüne Balkendiagramm zeigt an, dass das ActiV.A.C.[®] Therapiesystem ordnungsgemäß arbeitet.[®]

Der Strich in dem Balkendiagramm entspricht dem Übergangspunkt von grün zu orange und umgekehrt.



Hilfsanwendung Seal Check™

Drücken, um das Lecksignal ein- oder auszuschalten.

Die Funktion **Seal Check™** erzeugt einen Signalton und ein Balkendiagramm, welche die Auffindung von Lecks erleichtern.

- Die Häufigkeit des Signaltons und die Höhe des Balkendiagramms zeigen die Leckrate an.
- Der Signalton verlangsamt sich und die Höhe des Balkendiagramms verringert sich, nachdem das Leck gefunden wurde.

i Beim ersten Komprimieren des Verbands wird das Balkendiagramm orange und daraufhin grün, wenn keine signifikanten Lecks vorhanden sind.

i Die meisten Undichtigkeiten treten an folgenden Stellen auf:

- An der Kontaktstelle zwischen Folie und Haut.
- An der Stelle, an der das SensaT.R.A.C.[®] Pad mit der Folie verbunden ist.[®]
- An den Kontaktstellen der Schlauchleitungen.

Identifizierung eines Lecks mit Seal Check™

1. Sicherstellen, dass die Verbindung zwischen der Schlauchleitung des Verbands und der Kanisterschlauchleitung fest sitzt.
2. Darauf achten, dass der Kanister sicher auf dem Therapiegerät installiert ist. Wenn der Kanister sachgemäß installiert ist, lässt er sich durch sanftes Ziehen weg vom Gerät nicht entfernen.
3. Bei eingeschalteter Therapie und unter Anwendung leichten Drucks Hand und Finger langsam um die Ränder der Folie und des SensaT.R.A.C.[®] Pads bewegen. Wird ein Leck gefunden, verringert sich die Höhe des Balkendiagramms und der Signalton verlangsamt sich (wenn die Funktion **Signalton „Abd.“** aktiviert ist).
4. Hinweise zur Verwendung von weiterem V.A.C.[®] Folienmaterial zum Abdichten des Lecks sind den Anwendungshinweisen zu entnehmen, die den V.A.C.[®] Verbänden beiliegen.

Nach Beendigung der Einstellungen auf diesem Bildschirm „Exit“ drücken, um zurück zum Hauptmenü des Arzt-Modus zu gelangen.

Therapiebeginn (Forts.)

Überblick über die Protokoll-Hilfsanwendung (Log Tool)

- Die Protokoll-Hilfsanwendung kann verwendet werden, um die Anzahl der bei einem Verbandswechsel verwendeten Schaumstoffstücke zu dokumentieren.
- Die Protokoll-Hilfsanwendung kann verwendet werden, um Kanisterwechsel zu dokumentieren.
- Die protokollierten Daten sind auf den Therapieverlaufsseiten einsehbar und können exportiert werden.

Anwendung der Protokoll-Hilfsanwendung (bei Therapiebeginn)

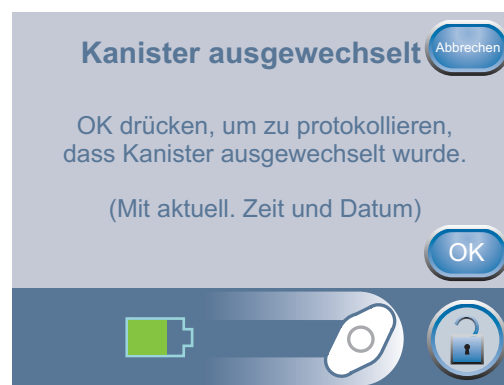
Im Bildschirm „Therapiebeginn“ **Protokoll** drücken, um diesen Bildschirm „Artikel ins Protokoll“ zu öffnen.

„Kanister“ oder „Verband“ wählen.



Mit „Exit“ kehren Sie zum Hauptmenü des Arzt-Modus zurück.

Auf **Kanister** drücken, um den Bildschirm „Kanister ausgewechselt“ zu öffnen.




„OK“ drücken, um zu dokumentieren, dass der Kanister gewechselt wurde und um zum Bildschirm „Artikel ins Protokoll“ zurückzukehren. Es werden die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum dokumentiert.


„Abbrechen“ drücken, um zum Bildschirm „Artikel ins Protokoll“ zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu protokollieren.

Therapiebeginn (Forts.)

Auf  drücken, um den Bildschirm „Anzahl Schaumstoffstücke“ zu öffnen.




 Die angezeigten Daten geben den zuletzt protokollierten Eintrag wieder.

Die Schaltflächen  verwenden, um die Anzahl der Schaumstoffstücke, die während des aktuellen Verbandswechsels verwendet werden, zu ändern.

„**OK**“ drücken, um die Anzahl der verwendeten Schaumstoffstücke zu protokollieren und um zum Bildschirm „Artikel ins Protokoll“ zurückzukehren. Es werden die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Datum dokumentiert.

„**Abbrechen**“ drücken, um zum Bildschirm „Artikel ins Protokoll“ zurückzukehren, ohne einen Eintrag zu protokollieren.

 **Die Anzahl der verwendeten Schaumstoffstücke stets in der Krankenakte und auf der V.A.C.[®] Folie vermerken.**

 Die protokollierten Informationen erscheinen wie folgt im Therapieverlauf:

TT/MM/JJ	Uhrzeit	Ereignis
12/06/06	15:54	Kanister gewechselt
12/06/06	15:55	Verbandswechsel, 4

Die Zahl nach „Verbandswechsel“ gibt die Anzahl der im obigen Bildschirm eingetragenen Schaumstoffstücke an.

Anzeige oder Export des Therapieverlaufs



Der Therapieverlauf ist ein chronologisches Protokoll mit Datum und Uhrzeit für Beginn/Ende der Therapie, Therapieeinstellungen, Alarmereignissen und Kanister-/Verbandswechsel. Die Daten können auf dem Bildschirm angezeigt oder elektronisch vom ActiV.A.C.[®] Therapiegerät in Form eines Therapieverlaufsberichts übertragen werden.

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Therapie**“, anschließend „**Weiter**“ und „**Verlauf**“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.

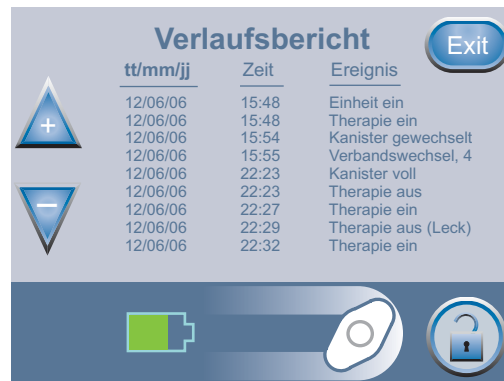



Der Bildschirm „**Therapieverlauf**“ verfügt über zwei Optionen:

- „**Verlaufsbericht ansehen**“: Anzeige des Therapieverlaufs auf dem Bildschirm.
- „**Verlaufsbericht exportieren**“: Zugriff auf Bildschirme, von denen aus der Therapieverlaufsbericht über USB oder IR (Infrarot) übertragen werden kann.

Anzeige des Therapieverlaufs

Die Schaltfläche „**Verlaufsbericht ansehen**“ im Bildschirm „**Therapieverlauf**“ drücken, um den Therapieverlauf auf dem Bildschirm anzuzeigen.



Die Schaltflächen  verwenden, um durch den Therapieverlaufsbericht zu blättern.



Zum schnellen Blättern durch den Therapieverlaufsbericht die Schaltflächen  gedrückt lassen.

Auf „**Exit**“ drücken, um zum **Therapieverlaufsbildschirm** zurückzukehren.

Export des Therapieverlaufsberichts



HINWEIS: Diese Daten sind urheberrechtlich geschützt und wahrscheinlich vertraulich. Sie sind ausschließlich zur Verwendung durch oder für KCI oder für Ärzte bestimmt, die Produkte von KCI verwenden. Diese Daten sind nicht direkt mit einem bestimmten Patienten verknüpft. Da diese Daten verändert werden können, wenn sie auf ein anderes Medium übertragen werden, gelten sie nur als Originaldaten, wenn sie direkt vom ActiV.A.C.[®] Gerät heruntergeladen werden.



Um auf den USB- oder den Infrarotdatenanschluss zuzugreifen, muss das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät aus der Tragevorrichtung genommen werden.

Die Schaltfläche „**Verlaufsbericht exportieren**“ im Bildschirm „**Therapieverlauf**“ drücken, um diesen Bildschirm zu öffnen.



Der USB-Datenanschluss darf nur mit nicht strombetriebenen Memory-Sticks und Laufwerken verwendet werden. Es dürfen keine strom- oder batteriebetriebenen Laufwerke, Rechner, Computerzubehör oder andere Geräte verwendet werden.


„**Zu USB exportieren**“ drücken, um USB-Transfer zu verwenden. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.

„**Zu IR exportieren**“ drücken, um IR (Infrarot)-Transfer zu verwenden. Den Anweisungen auf dem Bildschirm folgen.


Auf „**Exit**“ drücken, um zum **Therapieverlaufsbildschirm** zurückzukehren.

Fehlersuche bei USB- oder Infrarotexportproblemen


USB:

- Sicherstellen, dass der verwendete USB-Flash-Datenträger (Memory-Stick) kompatibel mit USB 2.0 ist.
- Sicherstellen, dass der Flash-Datenträger vollständig in das Therapiegerät eingesteckt ist. Möglicherweise muss der Flash-Datenträger herausgezogen und erneut in das Therapiegerät eingesteckt werden.
- Versuchen Sie, einen anderen USB-Flash-Datenträger zu verwenden.
- Den Flash-Datenträger herausziehen. Das Gerät durch Drücken von  aus- und wieder einschalten. Den Export des Therapieverlaufsberichts erneut versuchen.
- Wenn die obigen Schritte das Problem nicht lösen, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.


Infrarot:

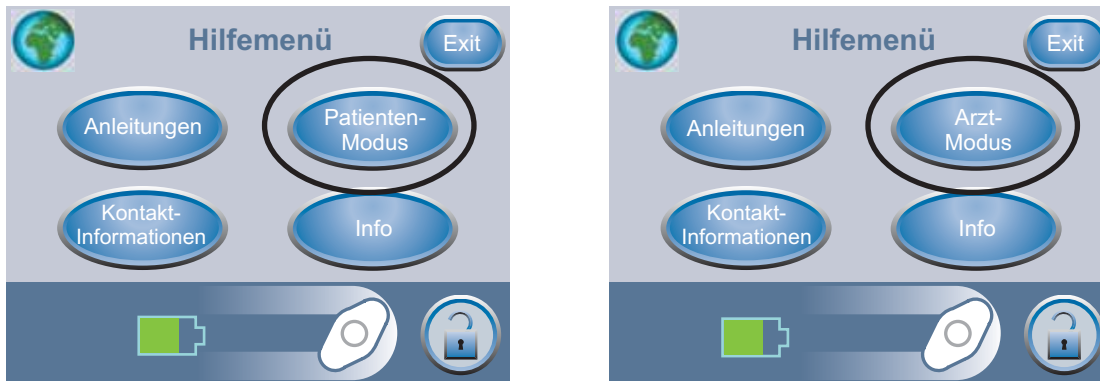
- Sicherstellen, dass der Infrarot-Datenanschluss am Empfänger eingeschaltet und auf Empfang gestellt ist.
- Sicherstellen, dass die beiden Infrarot-Datenanschlüsse richtig auf einander ausgerichtet sind (d. h. direkt zueinander zeigen) und sich in einem Abstand von maximal 1 Meter voneinander befinden.
- Sicherstellen, dass die Linsen der Infrarot-Datenanschlüsse sauber, nicht wesentlich zerkratzt oder beschädigt sind.
- Das Gerät durch Drücken von  aus- und wieder einschalten. Den Export des Therapieverlaufsberichts erneut versuchen.
- Wenn die obigen Schritte das Problem nicht lösen, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Hilfemenü für den Arzt

 Um auf das Hilfemenü für den Arzt zugreifen zu können, muss sich das Gerät im Arzt-Modus befinden.

Wechseln zum Patienten- oder Arztmodus

Auf  drücken, um zum „Hilfemenü“ zu gelangen.



Auf „**Patientenmodus**“ drücken, um zum entsprechenden Modus zu gelangen. Auf „**Arzt-Modus**“ drücken, um zum entsprechenden Modus zu gelangen.

Je nachdem, welcher Modus aktiviert wurde, öffnet sich einer der folgenden Bestätigungsbildschirme.




Zugriff auf den Arzt-Modus sollte nur autorisiertem Pflegepersonal gewährt werden. Liegt keine Autorisierung vor, „Abbrechen“ wählen.



WARNHINWEIS: Patienten sollten nicht versuchen, Einstellungen und/oder die Therapieanwendung ohne ausdrückliche Erlaubnis des behandelnden Arztes und/oder unter Aufsicht einer geschulten klinischen Pflegeperson zu verändern.

Auf „**OK**“ drücken, um zum „**Patientenmodus**“ zu gelangen. Die Schaltfläche „**OK**“ mindestens 5 Sekunden lang gedrückt halten, um zum „**Arzt-Modus**“ zu gelangen.

Auf „**Abbrechen**“ drücken, um zum entsprechenden **Hilfemenü** zurückzukehren.

 Hinweise zum Zugriff auf die Betriebs-Anleitungen auf dem Bildschirm und zur Veränderung der Spracheinstellungen sind dem Abschnitt zum Hilfemenü in diesem Handbuch zu entnehmen.

Hilfsmittel für den Arzt

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Hilfsmittel**“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.



Im Bildschirm „**Hilfsmittel**“ stehen dem Arzt folgende Optionen zur Verfügung:


- Auswahl von „**Zeit/Datum**“ zum Einstellen der aktuellen Uhrzeit und des aktuellen Kalenderdatums.
- Auswahl von „**Regionale Einstellungen**“ zum Einstellen der angezeigten „**Druckeinheit**“ und des „**Datumsformats**“.
- Einstellen der „**Helligkeit**“ der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle.
- Ein- und Ausschalten der „**AC Beleuchtung**“.

Mit „**Exit**“ kehren Sie zum Hauptmenü des Arzt-Modus zurück.


Änderung von Uhrzeit und Datum

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „**Hilfsmittel**“ und anschließend „**Zeit/Datum**“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.



Mithilfe der Schaltflächen  die aktuelle Uhrzeit und das aktuelle Kalenderdatum einstellen.



Halten Sie diese Schaltflächen  gedrückt, um schnell durch die vorhandene Auswahl zu blättern.

Auf „**Exit**“ drücken, um zum Bildschirm „**Hilfsmittel**“ zurückzukehren.

Hilfsmittel für den Arzt (Forts.)


Änderung von Druckeinheiten und Datumsformat

Im Hauptmenü des Arzt-Modus „Hilfsmittel“ und anschließend „Regionale Einstellungen“ drücken, um zu diesem Bildschirm zu gelangen.



Drücken von „**Druckeinheit**“ schaltet zwischen den Messeinheiten mmHg (Millimeter Quecksilbersäule) und kPa (Kilopascal) um.

Drücken von „**Datumsformat**“ schaltet zwischen den Anzeigeformaten TT MM JJ (Tag-Monat-Jahr) und MM TT JJ (Monat-Tag-Jahr) um.

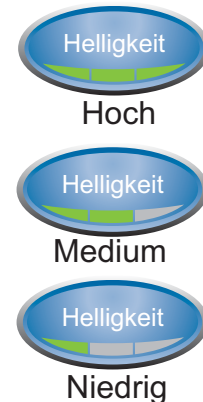
 Standardeinstellungen: mmHg und MM TT JJ

Auf „**Exit**“ drücken, um zum Bildschirm „Hilfsmittel“ zurückzukehren.

Änderung der Bildschirmhelligkeit

Drücken von „**Helligkeit**“ schaltet zwischen drei Bildschirmhelligkeitsstufen um.

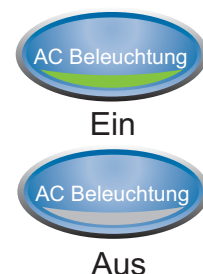
 Standardeinstellung: Hoch



Umstellung der „AC Beleuchtung“

Drücken von „**AC Beleuchtung**“ verhindert, dass die Hintergrundbeleuchtung des Bildschirms gedämmt wird, wenn das Gerät korrekt an das ActiV.A.C.[®] Netzteil angeschlossen ist.

 Standardeinstellung: Ein



Warnungen und Alarme




ACHTUNG:

Wichtige Informationen über
Warnungen und Alarme

Eine **Warnung** wird auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät einen Zustand feststellt, der die Aufmerksamkeit von Patient oder Pflegepersonal erfordert.

Warnungen werden von einem **einzelnen** akustischen Signal begleitet.

Für weitere Informationen  drücken.

Ein **Alarm** wird auf der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät einen Zustand feststellt, **der die sofortige Aufmerksamkeit von Patient oder Pflegepersonal erfordert, um sicherzustellen, dass die verschriebene Therapie durchgeführt wird.**

Alarme werden von einem **sich wiederholenden** akustischen Signal begleitet.

Auf  drücken, um das akustische Signal 2 Minuten lang stumm zu schalten..

Für weitere Informationen  drücken.



Lassen sich Alarmzustände nicht beheben, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Index der Warnungen und Alarme

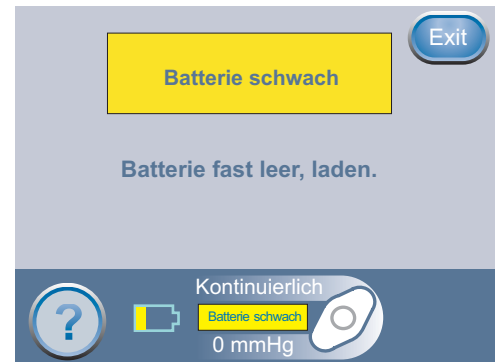
„Batterie schwach“	41
Alarm „Batterie sehr schwach“	41
Alarm „Kanister voll, Therapieunterbrechung“	42
Alarm „Kanister nicht eingerastet“	43
Leckalarm	44
Seal Check™	44
Leckalarm, Therapieunterbrechung	45
„Blockadealarm“	46
Blockierungsalarm, Therapieunterbrechung	46
Niedriger Druck Warnung	47
Alarm „Niedriger Druck“ Therapieunterbrechung	47
Alarm „Therapie inaktiv“	48
Alarm „Systemfehler, Therapieunterbrechung“	48
Wartungs-Zeitschaltuhr abgelaufen	49

Warnungen und Alarme (Forts.)

„Batterie schwach“

Diese Warnmeldung erscheint etwa zwei (2) Stunden, bevor der Batterieladezustand zu niedrig ist, um den Betrieb des ActiV.A.C.[®] Therapiegeräts fortzusetzen.

Diese Warnmeldung ist von einem einzelnen akustischen Signal begleitet.



Zum Beheben dieser Warnung:

1. Das Therapiegerät zum Laden der Batterie mit dem ActiV.A.C.[®] Netzteil an die Wandsteckdose anschließen. Ein **gelbes** Licht unten links an der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle zeigt den Ladevorgang an. Weitere Hinweise sind dem Abschnitt Laden der Batterie in diesem Handbuch zu entnehmen.
2. Auf „**Exit**“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.



Die V.A.C.[®] Therapie läuft wieder.

Alarm „Batterie sehr schwach“


Diese Warnmeldung erscheint etwa dreißig (30) Minuten, bevor der Batterieladezustand zu niedrig ist, um den Betrieb des ActiV.A.C.[®] Therapiegeräts fortzusetzen.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „**Ton aus**“ gedrückt wird.



Zur Behebung dieses Alarms:

1. Das Therapiegerät zum Laden der Batterie mit dem ActiV.A.C.[®] Netzteil an die Wandsteckdose anschließen. Ein gelbes Licht unten links an der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle zeigt den Ladevorgang an. Weitere Hinweise sind dem Abschnitt Laden der Batterie in diesem Handbuch zu entnehmen.
2. Auf „**Zurücksetzen**“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
3. Sicherstellen, dass die Therapie läuft, indem überprüft wird, ob der grüne Halbmond auf der Schaltfläche  leuchtet.

Falls nicht, die Schaltfläche  drücken, um die Therapie wieder zu starten.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.[®] Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.



Die V.A.C.[®] Therapie läuft wieder; wenn dieser Alarm jedoch nicht innerhalb von dreißig (30) Minuten behoben wird, erfolgt eine Therapieunterbrechung.

Warnungen und Alarme (Forts.)

Alarm „Kanister voll, Therapieunterbrechung“



Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät feststellt, dass der Kanister voll ist und gewechselt werden muss.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „**Ton aus**“ gedrückt wird.

Zur Behebung dieses Alarms:

1. Den Füllstand des Kanisters überprüfen, indem das Therapiegerät so gehalten wird, dass die Eichmarken auf dem Kanister waagrecht und parallel zum Boden sind.



i Ein voller Kanister enthält etwa 300 ml.

2. Ist der Kanister nicht voll, „Abbrechen“ drücken.
3. Ist der Kanister voll, den Kanister wechseln und auf „**Zurücksetzen**“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren. Weitere Hinweise sind dem Abschnitt „**Kanisterwechsel**“ in diesem Handbuch zu entnehmen.
4. Die Therapie durch Drücken von **Ein/Aus** neu starten.

! **WARNHINWEIS:** Den V.A.C.[®] Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.

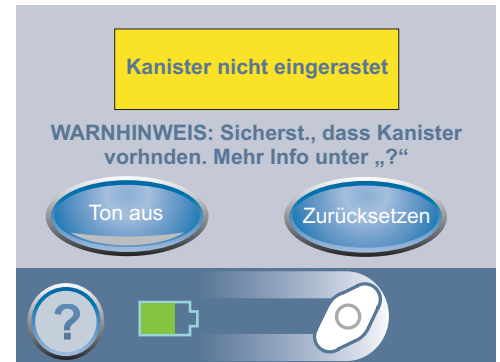
Warnungen und Alarmer (Forts.)

Alarm „Kanister nicht eingerastet“

Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.® Therapiegerät feststellt, dass der Kanister nicht ganz eingerastet und befestigt ist.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „Ton aus“ gedrückt wird.



Zur Behebung dieses Alarms:


1. Den Kanister durch Drücken der Kanisterentriegelung herausnehmen.
2. Kanister und ActiV.A.C.® Therapiegerät untersuchen, um sicherzustellen, dass keine Fremdgegenstände oder Schmutz die Passflächen von Kanister und Therapiegerät blockieren.
3. Sicherstellen, dass sowohl die Silikondichtungen als auch beide Stabilisierungsnoppen vorhanden sind.



Silikondichtungen

Wenn die Silikondichtungen oder die Stabilisierungsnoppen fehlen oder beschädigt sind, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Kanisterstabilisierungsnoppen


4. Den Kanister wieder am ActiV.A.C.® Therapiegerät anbringen und darauf achten, dass der Kanister ganz einrastet und vollständig befestigt wird. Wenn der Kanister richtig einrastet, sollte ein Klickgeräusch zu hören sein.
5. Auf „Zurücksetzen“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
6. Die Therapie durch Drücken von  neu starten.
7. Lässt sich der Alarm dadurch nicht beheben, Schritt 1 bis 6 mit einem neuen Kanister wiederholen. Lässt sich der Alarmzustand nicht beheben, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.® Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.

Warnungen und Alarme (Forts.)

Leckalarm



Blinkendes **grünes** Oval

Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät ein signifikantes Luftleck feststellt.


Wenn der Alarm nicht innerhalb von drei (3) Minuten behoben wird, erfolgt eine Therapieunterbrechung.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „**Ton aus**“ gedrückt wird.

i Wenn dieser Alarm innerhalb von drei (3) Minuten ohne die Hilfsanwendung Seal Check[™] behoben wird, setzt sich das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät automatisch zurück und zeigt das Hauptmenü an.

Zur Behebung dieses Alarms:

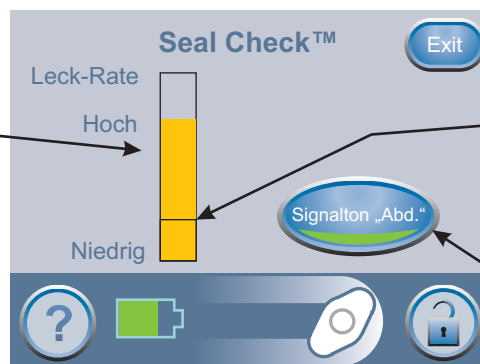
1. Sicherstellen, dass die Schlauchleitungen des Verbands und der Kanisterschlauchleitung fest miteinander verbunden sind.
2. Sicherstellen, dass der Kanister vollständig eingerastet ist. (Siehe Alarm „Kanister nicht eingerastet“)
3. Auf  drücken, um Lecks im Verband mithilfe von **Seal Check**[™] zu finden.

i Dieser Leckalarm-Bildschirm ist die einzige Möglichkeit für den Patienten, auf die Hilfsanwendung Seal Check[™] zuzugreifen.

Seal Check[™]

Die Funktion **Seal Check**[™] erzeugt ein akustisches Signal und ein Balkendiagramm, um das Auffinden von Lecks zu erleichtern.

- Die Häufigkeit des akustischen Signals und die Höhe des Balkendiagramms geben die Leckrate wieder.
- Wenn das Leck gefunden ist, verlangsamt sich die Frequenz des Signaltons und die Höhe des Balkendiagramms verringert sich.
- Ein orangefarbener Balken weist auf ein signifikantes Leck hin.
- Ein grüner Balken zeigt an, dass das ActiV.A.C.[®] Therapiesystem normal arbeitet.



Der Strich im Balkendiagramm entspricht dem Übergangspunkt von grün nach orange und umgekehrt.



Drücken, um den Signalton von Seal Check[™] ein- oder auszuschalten.

Lecksuche

- i** Die Lecks befinden sich häufig an folgenden Stellen:
- An der Kontaktfläche von Folie und Haut.
 - An der Kontaktstelle von SensaT.R.A.C.[®] Pad und Folie.
 - An den Anschlussstellen der Schlauchleitungen.

Warnungen und Alarme (Forts.)

Leckalarm (Forts.)

- Bei eingeschalteter Therapie und unter Anwendung leichten Drucks Hand und Finger langsam um die Ränder der Folie und des SensaT.R.A.C.[®] Pads bewegen. Wird ein Leck gefunden, verringert sich die Höhe des Balkendiagramms und der Signalton verlangsamt sich (wenn die Funktion **Signalton** „Abd.“ aktiviert ist).
- Hinweise zur Verwendung von zusätzlichem V.A.C.[®] Folienmaterial** zum Abdichten des Lecks sind den Anwendungshinweisen zu entnehmen, die den V.A.C.[®] Verbänden beiliegen.
- Nach Beheben des Lecks mit der Hilfsanwendung Seal Check[™] auf dem Seal Check[™] - Bildschirm  drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.[™]
- Nach Behebung des Lecks sicherstellen, dass die V.A.C.[®] Therapie eingeschaltet ist, indem überprüft wird, ob der grüne Halbmond auf der Schaltfläche  leuchtet und sich das Symbol im Hauptmenübildschirm dreht.



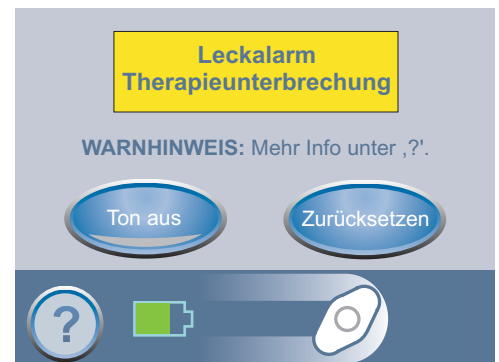
Wird dieser Alarm **nicht** innerhalb von 3 Minuten behoben, wird der Alarm **Leckalarm, Therapieunterbrechung** angezeigt und die Therapie wird unterbrochen.

Leckalarm, Therapieunterbrechung

Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät ein Leck festgestellt hat, das nicht behoben worden ist, und die Therapie unterbrochen worden ist.

Dieser Alarm ist von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „**Ton aus**“ gedrückt wird.



Zur Behebung dieses Alarms:

1. Auf „**Zurücksetzen**“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.

2. Die Therapie durch Drücken von  neu starten.

Wurde die Lecksituation nicht behoben, benötigt das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät mehrere Minuten, um das Leck erneut zu identifizieren, bevor erneut ein **Leckalarm** angezeigt wird und die Möglichkeit bietet, die Suche nach dem Leck mithilfe von **Seal Check[™]** fortzusetzen.

Der Leckalarm-Bildschirm ist die einzige Möglichkeit für den Patienten, auf die Hilfsanwendung Seal Check[™] zuzugreifen.

Wird das Leck nicht innerhalb von drei Minuten behoben, erscheint dieser Bildschirm erneut und die Therapie wird unterbrochen.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.[®] Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.



Lässt sich der Alarmzustand nicht beheben, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Warnungen und Alarme (Forts.)

„Blockadealarm“



Diese Warnmeldung erscheint, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät eine mögliche Blockierung festgestellt hat und daran arbeitet, zu bestimmen, ob ein Blockierungsalarm angezeigt werden muss.

Diese Warnmeldung wird von einem einzelnen akustischen Signal begleitet.

Zur Behebung dieses Alarms:

1. Sicherstellen, dass beide Schlauchklemmen an den Schlauchleitungen von Verband und Kanister geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass die Schlauchleitung nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig blockiert ist.
3. Wenn der Blockierungsalarm nach Schritt 1 und 2 nicht behoben ist, das Therapiegerät und die Schlauchleitung auf Wundniveau oder darunter bringen, um diese Warnung zu beheben. Lässt sich die Warnung dadurch beheben, kann der normale Gebrauch fortgesetzt werden.
4. Mit „Exit“ kehren Sie zum Hauptmenü zurück.



Das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät versucht, die Therapiedurchführung fortzusetzen.

Blockierungsalarm, Therapieunterbrechung



Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.[®] Therapiegerät eine Blockierung feststellt.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „Ton aus“ gedrückt wird.

Zum Aufheben dieser Warnung:

1. Sicherstellen, dass beide Schlauchklemmen an den Schlauchleitungen von Verband und Kanister geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass die Schlauchleitung nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig blockiert ist.
3. Wenn der Blockierungsalarm nach Schritt 1 und 2 nicht behoben ist, das Therapiegerät und die Schlauchleitung auf Wundniveau oder darunter bringen, um diese Warnung zu beheben. Lässt sich die Warnung dadurch beheben, kann der normale Gebrauch fortgesetzt werden.
4. Auf „Zurücksetzen“ drücken, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren.



WARNHINWEIS: Das Therapiegerät bleibt eingeschaltet; allerdings kann der Unterdruck an der Wunde unter dem eingestellten Druckwert liegen, was den therapeutischen Nutzen ggf. Beeinträchtigt.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.[®] Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.



Lässt sich der Alarmzustand nicht beheben, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Warnungen und Alarmer (Forts.)

Niedriger Druck Warnung

Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.®-Therapiegerät den gewählten Therapiedruckwert nicht erreicht hat.

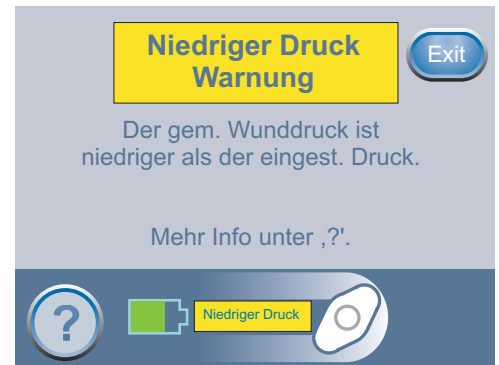
Diese Warnmeldung wird von einem einzelnen akustischen Signal begleitet.

Zur Behebung dieses Alarms:

1. Sicherstellen, dass beide Schlauchklemmen an den Schlauchleitungen von Verband und Kanister geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass die Schlauchleitung nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig blockiert ist.
3. Wenn die Niedriger Druck Warnung nach Schritt 1 und 2 nicht behoben ist, das Therapiegerät und die Schlauchleitung auf Wundniveau oder darunter bringen, um diese Warnung zu beheben. Lässt sich die Warnung dadurch beheben, kann der normale Gebrauch fortgesetzt werden.
4. Mit „Exit“ kehren Sie zum **Hauptmenü** zurück.



Die V.A.C.®-Therapie wird dennoch fortgesetzt, allerdings zu einem niedrigeren Druck als eingestellt.



Alarm „Niedriger Druck“ Therapieunterbrechung

Diese Alarmmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.®-Therapiegerät den gewählten Therapiedruckwert nicht erreicht hat und der Unterdruck an der Wunde möglicherweise unter den eingestellten Druckwert abfällt und dadurch den therapeutischen Nutzen ggf. beeinträchtigt.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „Ton aus“ gedrückt wird.



Zum Aufheben dieser Warnung:

1. Sicherstellen, dass beide Schlauchklemmen an den Schlauchleitungen von Verband und Kanister geöffnet sind.
2. Sicherstellen, dass die Schlauchleitung nicht geknickt, gequetscht oder anderweitig blockiert ist.
3. Wenn der Alarm „Niedriger Druck“ Therapieunterbrechung nach Schritt 1 und 2 nicht behoben ist, das Therapiegerät und die Schlauchleitung auf Wundniveau oder darunter bringen, um diese Warnung zu beheben. Lässt sich die Warnung dadurch beheben, kann der normale Gebrauch fortgesetzt werden.
4. Auf „Zurücksetzen“ drücken, um zum **Hauptmenü** zurückzukehren.



WARNHINWEIS: Das Therapiegerät bleibt eingeschaltet; allerdings kann der Unterdruck an der Wunde unter dem eingestellten Druckwert liegen, was den therapeutischen Nutzen ggf. Beeinträchtigt.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.®-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.



Lässt sich der Alarmzustand nicht beheben, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.

Warnungen und Alarme (Forts.)



Alarm „Therapie inaktiv“

Dieser Alarm wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.®-Therapiegerät festgestellt hat, dass die V.A.C.®-Therapie seit mehr als fünfzehn (15) Minuten (bei eingeschaltetem Gerät) deaktiviert ist, ohne dass die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle berührt worden ist.

Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „Ton aus“ gedrückt wird.



1. Auf „Zurücksetzen“ drücken, um zum Hauptmenü zurückzukehren.
2. Die Therapie durch Drücken von  neu starten.
3. Wenn eine V.A.C.®-Therapie unerwünscht ist, das ActiV.A.C.®-Therapiegerät am **Ein-/Ausschalter**  vorne am Gerät ausschalten.



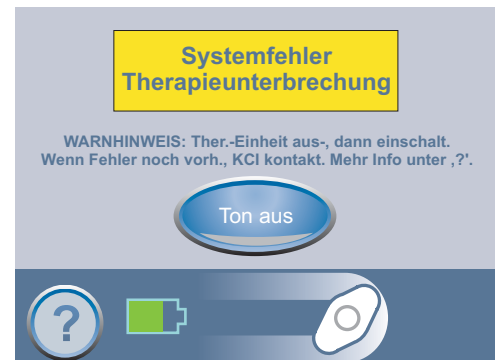
WARNHINWEIS: Den V.A.C.®-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.

Alarm „Systemfehler, Therapieunterbrechung“


Dieser Alarm wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.®-Therapiegerät eine technische Störung aufweist.

Es können mehrere unterschiedliche Arten von Systemfehlern auftreten. Im gelben Alarmfeld wird eine Zahl angezeigt, welche dem diagnostischen Code der technischen Störung entspricht. Dieser Alarm wird von einem sich wiederholenden akustischen Signal begleitet.

Dieser Alarm kann während der Fehlersuche zwei (2) Minuten lang stumm geschaltet werden, indem „Ton aus“ gedrückt wird.



Zur Behebung dieses Alarms:

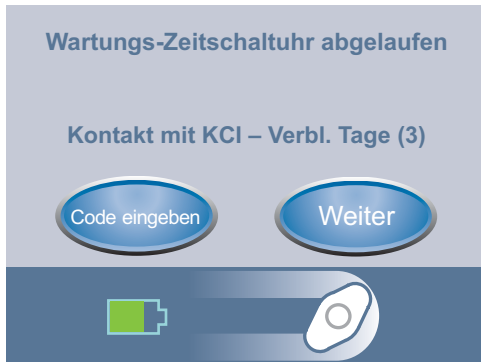
1. Fehlernummer notieren.
2. Das Gerät am **Ein-/Ausschalter**  vorne am Gerät aus- und wieder einschalten.
3. Besteht der Fehler weiter, KCI kontaktieren. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.



WARNHINWEIS: Den V.A.C.®-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.

Warnungen und Alarme (Forts.)

Wartungs-Zeitschaltuhr abgelaufen



Diese Warnmeldung wird angezeigt, wenn das ActiV.A.C.®-Therapiegerät das Wartungs-Zeitlimit erreicht hat.

Nach Ablauf der Wartungs-Zeitschaltuhr wird diese Warnung bei jedem Einschalten des Geräts angezeigt.

Wenn die „Verbleibende Tage“ den Wert Null (0) erreicht, wird diese Warnung während der Therapie immer wieder angezeigt.

Zum Aufheben dieser Warnung:

1. KCI kontaktieren, um einen neuen Wartungs-Zeitschaltuhrcode zu erhalten. Länderspezifische Kontaktinformationen finden Sie auf der Rückseite dieses Benutzerhandbuchs.
2. Auf „**Code eingeben**“ drücken, um den von KCI erhaltenen Code einzugeben.

Häufig gestellte Fragen zu ActiV.A.C.[®]

F: Wie viel wiegt das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät?

A: Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät wiegt etwa 1,08 kg, wenn ein leerer Kanister installiert ist.

F: Wie lange dauert es, bis die Batterie wieder aufgeladen ist, und wie lange hält eine voll aufgeladene Batterie?

A: Es dauert etwa 6 Stunden, bis die Batterie vollständig wiederaufgeladen ist. Die ActiV.A.C.[®]-Batterie ist bis zu 14 Stunden betriebsfähig.

F. Das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät ist manchmal geräuschintensiv. Warum?

A. Während des Normalbetriebs hört man bisweilen, wenn das Therapiegerät startet und abschaltet (Therapie an/aus). Dies dient dazu, den genauen Druckwert zu liefern.

F: Woher weiß ich, dass das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät korrekt arbeitet?

A: Der Therapiestatusbalken unten in der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle gibt spezifische Informationen zur Therapie an. Wenn sich das Symbol dreht, das auch im Therapiestatusbalken vorhanden ist, bedeutet dies, dass das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät Unterdruck erzeugt. Unter Umständen ist in der Schlauchleitung Wundflüssigkeit zu sehen, wobei dies jedoch nicht zwingend der Fall sein muss.

F: Warum höre ich kein Einrastgeräusch, wenn ich einen Kanister am ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät installiere?

A: Bei der Installation eines neuen Kanisters sollte ein Klickgeräusch zu hören sein. Bisweilen ist dies nicht der Fall. Wenn der Kanister sachgemäß installiert ist, lässt er sich durch sanftes Ziehen weg vom Gerät nicht entfernen.

F: Ist der ActiV.A.C.[®]-Kanister speziell für das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät bestimmt?

A: Ja, der 300-ml-Kanister darf nur mit dem ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät zusammen verwendet werden.

F: Welche Sprachen stehen im ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät zur Verfügung?

A: Bei vollständiger Implementierung sind folgende Sprachen im Therapiegerät vorprogrammiert: Englisch, Spanisch, Schwedisch, Niederländisch, Deutsch, Italienisch, Französisch und Dänisch.



WARNHINWEIS: Spracheinstellungen sind stets entsprechend den örtlichen gesetzlichen Vorschriften zu wählen.

F: Ist der Gebrauch des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts in Flugzeugen gestattet?

A: Kommerzielle Fluggesellschaften erlauben, dass das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät mit an Bord genommen wird. Dazu wird ein ärztliches Dokument benötigt, typischerweise ein ärztliches Rezept. Das Bedienerhandbuch sollte zur Vorlage zur Hand sein und sich nicht im eingetragenen Gepäck befinden. Die Aufkleber und Kennzeichnungen auf dem Therapiegerät und dem Bedienerhandbuch weisen das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät als medizinisches Gerät aus.

An den Sicherheitskontrollen ist folgenderweise vorzugehen:

- Die Kanister- und die Dressingschlauchleitung können abgeklemmt und voneinander getrennt werden. Dadurch passen Therapiegerät und Kanister durch die Sicherheitsschleuse, während der Patient mit angelegtem Verband durch die Röntgenschleuse geht.
- Alternativ kann der Patient das Therapiegerät am Verband angeschlossen lassen und sich und das Therapiegerät von den Sicherheitsbeamten mit dem Handröntengerät überprüfen lassen.

Häufig gestellte Fragen zu ActiV.A.C.[®] (Forts.)

Bei Reisen im Flugzeug sind die Vorschriften und Richtlinien der Fluggesellschaften in Bezug auf elektronische Geräte zu befolgen. Das Gerät ist, wie andere elektronische Geräte auch, auszuschalten (während Start und Landung). Wenn das Gerät länger als 2 Stunden ausgeschaltet ist, sollte der V.A.C.[®]-Verband entfernt und durch einen anderen Verband ersetzt werden.

F: Sollten auf Reisen bestimmte Empfehlungen beachtet werden?

A: Es empfiehlt sich, dass der Patient mit einer voll aufgeladenen Batterie, einem Ersatzverband, einem ActiV.A.C.[®]-Ersatzkanister und dem Bedienerhandbuch reist. Für patientenspezifische Empfehlungen ist vor Antritt der Reise der Arzt zu konsultieren. Von Ihrer KCI-Vertretung ist gegen Gebühr ein Adapter für Fahrzeuge erhältlich.

F: Kann das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem verwendet werden, wenn diagnostische Verfahren durchgeführt werden?

A: Die Tabelle unten dient als Hilfestellung, um zu bestimmen, ob die V.A.C.[®]-Therapie bei bestimmten Verfahren fortgesetzt werden kann.



WARNHINWEIS: Es wird dringend darauf hingewiesen, dass das ActiV.A.C.[®]-Therapiegerät nicht mit in die Räume für die Magnetresonanztomographie (MRT) oder in eine Kammer für Hyperbare Sauerstofftherapie (HBO) genommen werden kann. Spezifische Hinweise in Bezug auf die MRT- und HBO-Therapie sind dem Allgemeinen Sicherheitsdatenblatt der V.A.C.[®] zu entnehmen, welches dem



WARNHINWEIS: Den V.A.C.[®]-Verband unter ärztlicher Aufsicht durch einen anderen Verband ersetzen, wenn die Therapie länger als 2 Stunden unterbrochen wurde.

Diagnostische Verfahren	Mit dem Therapiegerät kompatibel	<i>NICHT</i> mit dem Therapiegerät kompatibel
MRT		X
HBO		X
Röntgen/Radiologie	X	
CAT-Scan (CT)	X	
Kontrastmitteltests	X	
Fluoroskopie	X	
Ultraschall	X	



Es besteht die Möglichkeit der Schattenbildung im Wundbereich, wenn der V.A.C.[®]-Verband bei Verfahren, die als mit dem Therapiegerät kompatibel angegeben sind, an der Wundstelle verbleibt. Die Entscheidung, den V.A.C.[®]-Verband an Ort und Stelle zu belassen oder nicht, ist Sache des Radiologen, des Röntgentechnikers und/oder des behandelnden Arztes.



Bitte beachten: Für eine sichere und wirksame Anwendung dürfen nur V.A.C.[®]-Verbände zusammen mit V.A.C.[®]-Therapiegeräten verwendet werden.

Standardvichtsmaßnahmen

Nachstehend die Empfehlungen von KCI bezüglich der täglich und wöchentlich durchzuführenden Maßnahmen zur Reinigung und Infektionskontrolle des ActiV.A.C.[®]-Therapiegeräts.



Stets die Standardvichtsmaßnahmen beachten.

Standardvichtsmaßnahmen dienen dazu, das Risiko der Übertragung von Mikroorganismen bekannter und unbekannter Infektionsquellen zu senken. Diese Vorsichtsmaßnahmen gelten für alle Patienten, unabhängig von ihrer Diagnose oder ihrem angenommenen Infektionsstatus. Standardvichtsmaßnahmen kommen bei voraussichtlichem Kontakt mit Blut und Körperflüssigkeiten aller Art zur Anwendung. Dazu gehören auch Sekrete und Exkrete, mit Ausnahme von Schweiß, unabhängig davon, ob Blut sichtbar ist oder nicht, nicht intakte Haut (d. h. offene Wunden) und Schleimhäute.

Händewaschen

Richtiges Händewaschen ist der wichtigste Schritt zur Verhinderung einer Infektionsausbreitung. Zum richtigen Händewaschen folgenderweise vorgehen:

- Hände mit warmem laufendem Wasser befeuchten und flüssige oder saubere feste Seife auftragen. Gut einschäumen.
- Die Hände mindestens 15 Sekunden lang kräftig aneinander reiben.
- Alle Flächen, auch die Handrücken, die Handgelenke, zwischen den Fingern und unter den Fingernägeln schrubben.
- Gut abspülen.
- Hände mit einem sauberen Tuch oder einem Einwegtuch trocknen.
- Ein Handtuch zu Hilfe nehmen, um den Hahn zuzudrehen.

Handdesinfektionsmittel auf Alkoholbasis sind eine gute Alternative, wenn weder Wasser noch Seife vorhanden sind. Ihre Wirksamkeit zur Verringerung der Anzahl an Bakterien und Viren übertrifft die von Seife und Wasser. Es sollten nur Produkte auf Alkoholbasis verwendet werden, da Desinfektionsmittel ohne Alkohol nicht dieselbe Wirkung haben. Zur richtigen Anwendung eines Desinfektionsmittels auf Alkoholbasis folgenderweise vorgehen:

- Etwa einen halben Teelöffel des Produktes auf die Handfläche geben.
- Sämtliche Flächen der Hände aneinander reiben, bis die Hände trocken sind.

Sichtbar schmutzige Hände müssen mit Seife und Wasser und nicht mit einem Desinfektionsmittel gereinigt werden.

Die Hände vor und nach dem direkten Kontakt mit dem Patienten waschen. Bei Verwendung von Schutzhandschuhen die Hände sofort nach Ausziehen der Handschuhe, zwischen Patientenkontakten und bei Bedarf waschen, um die Übertragung von Mikroorganismen auf andere Patienten oder in andere Umgebungen zu vermeiden. Möglicherweise müssen die Hände zwischen Arbeitsschritten und Verfahren, die am selben Patienten vorgenommen werden, gewaschen werden, um eine Kreuzkontamination anderer Körperstellen zu verhindern.

Schutzhandschuhe

Beim Berühren von Blut, Körperflüssigkeiten, Sekret, Exkret und kontaminierten Gegenständen medizinische Schutzhandschuhe tragen. Medizinische Schutzhandschuhe können sauber und unsteril, aus Latex oder latexfrei sein. Unmittelbar vor dem Berühren von Feuchtbereichen wie Schleimhäuten und nicht intakter Haut saubere Handschuhe anziehen. Kontaminierte oder beschmutzte Handschuhe zwischen Arbeitsschritten und Verfahren wechseln, die am selben Patienten vorgenommen werden. Die Handschuhe sofort nach Gebrauch und vor dem Berühren nicht kontaminierter Gegenstände und Oberflächen in der Umgebung ausziehen. Handschuhe bieten keinen vollständigen Schutz vor einer Kontamination der Hände. Die Hände sind unmittelbar nach Beendigung von Arbeitsschritten oder Verfahren zu waschen, um die Übertragung von Mikroorganismen auf andere Menschen oder in andere Umgebungsbereiche zu vermeiden.

Gesichtsmaske, Augenschutz, Gesichtsschild

Zum Schutz der Schleimhäute der Augen, der Nase und des Mundes bei Verfahren und Tätigkeiten der Patientenversorgung, bei denen möglicherweise Blut, Körperflüssigkeiten, Sekrete und Exkrete verspritzt oder versprüht werden könnten, eine Gesichtsmaske und Schutzbrille oder ein Gesichtsschild tragen.

Standardvorsichtsmaßnahmen (Forts.)

Kittel

Zum Schutz der Haut und zur Verhinderung einer Beschmutzung der Kleidung bei Vorgängen und Tätigkeiten der Patientenversorgung, bei denen möglicherweise Blut, Körperflüssigkeiten, Sekrete und Exkrete verspritzt oder versprüht werden könnten, einen Kittel (geeignet ist ein sauberer unsteriler Kittel) tragen. Der Kittel sollte der Tätigkeit und der Flüssigkeitsmenge angemessen sein, mit der man dabei aller Wahrscheinlichkeit nach in Kontakt kommt. Einen beschmutzten Kittel so schnell wie möglich ausziehen und die Hände waschen, um die Übertragung von Mikroorganismen auf andere Menschen oder in andere Umgebungsbereiche zu vermeiden.

Vorrichtungen zur Patientenversorgung

Benutzte Vorrichtungen zur Patientenversorgung, die mit Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten und Exkreten beschmutzt sind, so handhaben, dass der Kontakt mit Haut und Schleimhäuten, eine Beschmutzung der Kleidung und die Übertragung von Mikroorganismen auf andere Menschen oder in andere Umgebungsbereiche verhindert wird.

Bettwäsche


Benutzte Bettwäsche, die mit Blut, Körperflüssigkeiten, Sekreten und Exkreten beschmutzt ist, so handhaben, transportieren und bearbeiten, dass der Kontakt mit Haut und Schleimhäuten, eine Beschmutzung der Kleidung und die Übertragung von Mikroorganismen auf andere Menschen oder in andere Umgebungsbereiche verhindert wird.

Abfallentsorgung

Alle Einweggegenstände (alle Schläuche, Verbinder, Klemmen, benutzte Kanister, benutzte Verbände usw.) nach den örtlichen Vorschriften zur Entsorgung von medizinischem Abfall entsorgen.

Pflege und Reinigung

Reinigung der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle

- Die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle durch Drücken von  . Sperren. Zum Entsperren die Anweisungen auf dem Bildschirm befolgen.
Zum Reinigen der Touch-Screen-Benutzerschnittstelle keine Flüssigkeiten verwenden.
- Stattdessen ein weiches, nicht scheuerndes Tuch verwenden, um die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle *vorsichtig* zu reinigen. Zu hartes Aufdrücken kann die Touch-Screen-Benutzerschnittstelle beschädigen.

Tägliche Pflege und Reinigung

Das Gerät einer Sichtprüfung unterziehen. Auf Anzeichen von Kontamination prüfen und sicherstellen, dass das Gerät richtig funktioniert. Bei Vorhandensein von Anzeichen von Kontamination oder wenn das Gerät schmutzig aussieht, die Maßnahmen zur wöchentlichen Pflege und Reinigung unten durchführen.

Wenn das Gerät nicht ordnungsgemäß arbeitet, den Abschnitt **Warnungen und Alarme** in diesem Handbuch beachten oder den Arzt oder KCI benachrichtigen.



Möglichst keine Flüssigkeiten auf Teile des ActiV.A.C.®-Therapiegeräts verschütten. Flüssigkeiten auf elektronischen Steuerelementen können Korrosion und dadurch einen Ausfall dieser Elemente verursachen. Ein Ausfall von Steuerelementen kann zum fehlerhaften Betrieb des ActiV.A.C.®-Therapiegeräts führen und dadurch ein mögliches Risiko für Patient und Pflegepersonal darstellen.



Beim Umgang mit unverdünnter Chlorbleiche müssen entsprechende Vorsichtsmaßnahmen befolgt und u. a. eine geeignete Schutzbrille getragen werden. Verdünnungen müssen stets so hergestellt werden, dass das konzentrierte Desinfektionsmittel bzw. die Chlorbleiche in das Wasser gegeben wird.

Wöchentliche Pflege und Reinigung

Um das Infektionsrisiko und den Kontakt mit kontaminiertem Blut und Körperflüssigkeiten soweit wie möglich zu reduzieren, sollte beim Reinigen des ActiV.A.C.®-Therapiegeräts Schutzkleidung bzw. Schutzausrüstung getragen werden.

Das ActiV.A.C.®-Therapiegerät sollte mindestens einmal wöchentlich mit einer verdünnten Lösung von 5 ml Haushaltsbleiche in 1 Liter warmem Wasser (1 Teelöffel Bleiche in 1 Liter Wasser) abgewischt werden. Ein weiches Tuch verwenden und überschüssige Flüssigkeit auswringen, damit das Tuch feucht, aber nicht tropfend nass ist. Es sollten keine anderen Reinigungslösungen verwendet werden, da sie das ActiV.A.C.®-Therapiegerät beschädigen könnten.

Diese Seite wurde absichtlich leer gelassen

Hinweise von Hersteller

Weitere Informationen über das ActiV.A.C.[®]-Therapiesystem erhalten Sie von Ihrer KCI-Vertretung vor Ort oder von:



Hersteller

KCI USA, INC.
San Antonio, Texas 78219 USA
www.kci1.com

EC	REP
-----------	------------

KCI Medical Products (UK), Ltd.
Wimborne, Dorset
BH21 7SH
United Kingdom
www.kci-medical.com

© 2007 KCI Licensing, Inc. Alle Rechte vorbehalten. Alle in diesem Handbuch genannten Warenzeichen sind Eigentum von KCI Licensing, Inc., deren Tochterfirmen und Lizenzgebern. Die KCI-Warenzeichen mit dem Symbol „®“ sind eingetragene Warenzeichen und solche mit dem Symbol „TM“ sind geschützte Marken oder Produkte mit angemeldeter Markenbezeichnung in mindestens einem Land, in dem das betreffende Produkt/Verfahren vertrieben wird. Die meisten hierin erwähnten KCI-Produkte sind durch ein Patent oder eine Patentanmeldung geschützt.



Erläuterung der Symbole



Warn- oder Vorsichtshinweis einer möglichen Gefährdung des Systems, des Patienten oder des Personals



Wichtige Informationen zum Betrieb



Achtung: Begleitunterlagen beachten



WARNHINWEIS: Begleitunterlagen beachten



Gebrauchsanleitung beachten



Nur für den ärztlichen Gebrauch



Trocken halten



Stolperfälle



Kein Baden oder Duschen



Ein-/Ausschalter

SN Seriennummer



Herstellungsdatum



Hersteller



Näherungssymbol



Symbol für Temperaturgrenzen



Autorisierte Vertretung in der EU

IPX0

Nicht gegen schädliche Einwirkungen von Wasser geschützt.



Wechselstrom



Gleichstrom



Gerät der Klasse II



Anwendungsteil vom Typ B



Erfüllt die Richtlinie zur Entsorgung von elektrischen oder elektronischen Altgeräten (2002/96/EC). Ausgediente Geräte oder Abfall gemäß den örtlichen Vorschriften entsorgen oder die örtliche KCI-Niederlassung oder -Vertretung konsultieren.



Erfüllt die Auflagen für medizinische Geräte 93/42/EWG und wurde entsprechend der darin festgelegten Konformitätsprüfungen getestet.



Medizinische Ausrüstung hinsichtlich Stromschlag-, Brandrisiko und mechanischer Gefährdung nur gemäß UL 60601-1, EN60601-1 und CAN/CSA No. 601.1. klassifiziert, einschließlich JIS-Nachtrag durch Underwriters Laboratory Inc.



Medizinische Ausrüstung hinsichtlich Stromschlag-, Brandrisiko und mechanischer Gefährdung nur gemäß UL 60601-1 klassifiziert, einschließlich JIS-Nachtrag durch Underwriters Laboratory Inc.

Bei Symbolen auf dem Produkt oder den Begleitunterlagen die Erläuterung der verwendeten Symbole beachten.

Technische Daten*

Abmessungen:	19,3 x 15,2 x 6,4 cm (B x H x T)
Gewicht (mit angebrachtem leeren Kanister):	~1,08 kg
Druckoptionen:	25 bis 200 mmHg (3,3 bis 26,6 kPa)
Therapiemodi:	Kontinuierlich oder Intermittierend
Kanistervolumen:	~300 ml
Elektrik:	
Batterie-Betriebsdauer:	Ca. 14 Stunden je nach den Therapieeinstellungen.
Ladedauer der Batterie:	Etwa 6 Stunden bei vollständiger Entladung.
Eingangsleistung externes Netzteil:	100-240V~ 0,72A bei 115V~ 47-63 Hz
Ausgangsleistung externes Netzteil:	12V/3,3 A
Leckstrom Patient und Gehäuse:	< 100 Mikroampere
Umweltbedingungen:	
Lagerbedingungen	
Temperature Range:	-20°C bis 60°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	0-95% nicht kondensierend
Betriebsbedingungen	
Temperaturbereich:	5°C bis 40°C
Relative Luftfeuchtigkeit:	0-95% nicht kondensierend
Höhe ü.d.M.:	0 bis 4.267 m
Leistungsoptimum:	0 bis 2.438 m
IEC-Klassifizierung	
Medizinische Ausrüstung	
Nicht für den Betrieb in Gegenwart von entzündlichen Anästhesie-Mischungen mit Luft, Sauerstoff oder Stickstoffoxid geeignet.	
Anwendungsteil vom Typ B	
Gerät der Klasse II	
IPX0	

*Änderungen der technischen Daten ohne Vorankündigung vorbehalten.

Kundenkontaktinformationen

International

KCI Europe Holding B.V.
The Netherlands
T: +31 (0)20 426 0000
F: +31 (0)20 426 0099
E-mail: info@kci-medical.com

Australien

KCI Medical Australia Pty. Ltd.
T: +61 (0) 2 9630 8877
Orders: 1300 KCI VAC (1300 524 822)
F: +61 (0) 2 9630 8855
Faxnummer für Bestellungen: 1800 KCI VAC (1800 524 822)
E-mail: postmasterAU@kci-medical.com
Anfragen: 1800 815 529

Österreich

KCI Austria GmbH
T: +43 (0)1 86 330
F: +43 (0)1 86 330 6
E-mail: austria@kci-medical.com

Belgien

KCI Medical Belgium bvba
T (free): 0800 73411
T: +31 (0)30 635 58 85
F (free): 0800 73415
F: +31 (0)30 259 96 91
E-mail: infoBE@kci-medical.com

Kanada

KCI Medical Canada, Inc.
T: +1 905 565 7187
T (free): 1 800 668 5403
F: +1 905 565 7270
E-mail: infocanada@kci-medical.com

Dänemark

KCI Medical ApS
T: +45 3990 0180
F: +45 3990 1498
E-mail: postmasterdk@kci-medical.com

Frankreich

KCI Medical Sarl
T: +33 (0) 1 69 74 71 71
T (free): 0 800 47 83 47
F: +33 (0) 1 69 74 71 72
E-mail: kcifrance@kci-medical.com

Deutschland

KCI Medizinprodukte GmbH
24 Stunden-Hotline: 0800 783 3524
T: +49 (0)611 33544-0
Fax (gebührenfrei): 0800 329 3524
F: +49 (0)611-33544-759
E-mail: postmasterDE@kci-medical.com

Irland

KCI Medical Ltd.
T: +353 (0)14659510
T (free): 1800 333377
F: +353 (0)14659500
E-mail: postmastIE@kci-medical.com

Italien

KCI Medical Srl
T: +39 02 457 1741
F: +39 02 457 1742 10
E-mail: info_italy@kci-medical.com

Japan

KCI KK
Tel: +81-3-3230-3854
Fax: +81-3-3230-3856

Lateinamerika

KCI International
T (gebührenfrei): 1 800 531 5396,
Durchwahl 6335
T: +1 210 255 6335
F: +1 210 255 6991
E-mail: postmasterLSA@kci-medical.com

Naher Osten (Vertretung)

KCI Medical Middle East
T: +971 4 20 454 20
F: +971 4 20 454 16
E-mail: postmasterME@kci-medical.com

Niederlande

KCI Medical B.V.
T: +31 (0)30 635 58 85
F: +31 (0)30 637 76 90
E-mail: infoNL@kci-medical.com

Norwegen

KCI Medical AS
T: +47 (0) 6684 5100
F: +47 (0) 6684 5099
Besucheranschrift: Nye Vakåsvei 12NO-1395
Hvalstad

Singapur

KCI Medical Asia Pte. Ltd.
T: +65 6742 6686
F: +65 6749 6686
E-mail: postmasterSG@kci-medical.com

Südafrika

KCI Medical South Africa (Pty.) Ltd.
T: +27 (0)11 315 0445
F: +27 (0)11 315 1757
E-mail: kcisa@kci-medical.com

Spanien

KCI Clinic Spain, S. L.
T: +34 902 100 835
F: +34 902 200 835
E-mail: postmastES@kci-medical.com

Schweden

KCI Medical AB
T: +46 (0)8 544 996 90
F: +46 (0)8 544 996 91
E-mail: postmasterse@kci-medical.com

Schweiz

KCI Medical GmbH
T: 0848 848 900
T: +41 (0)43 455 3000
F: 0848 848 901
F: +41 (0)43 455 3020
E-mail: postmasterCH@kci-medical.com

Großbritannien

KCI Medical Ltd.
24h Hotline: +44 (0)800 980 8880
T: +44 (0)1865 840 600
F: +44 (0)1865 840 626
E-mail: ukmarket@kci-medical.com

www.kci-medical.com